

Gaggenau

Gebrauchsanleitung

DF480100

Geschirrspüler

Inhaltsverzeichnis

1 Sicherheit	4	9 Ausstattung	24
1.1 Allgemeine Hinweise	4	9.1 Oberer Geschirrkorb	24
1.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch	4	9.2 Etageren	26
1.3 Einschränkung des Nutzerkreises	4	9.3 Unterer Geschirrkorb	26
1.4 Sichere Installation	4	9.4 Klappstacheln	27
1.5 Sicherer Gebrauch	6	9.5 Besteckkorb	27
1.6 Beschädigtes Gerät	8	9.6 Stielglaskorb	28
1.7 Gefahren für Kinder	9	9.7 Gastronormbehälter-Einsatz	29
1.8 Sicherheitssysteme	10	9.8 Backblechsprühkopf	29
2 Sachschäden vermeiden	11	9.9 Optional extra cleaning area	30
2.1 Sichere Installation	11	9.10 Geschirrkorbböden	31
2.2 Sicherer Gebrauch	11	10 Vor dem ersten Gebrauch	31
3 Kindersicherung	12	10.1 Erste Inbetriebnahme vornehmen	31
3.1 Elektrische Kindersicherung	12	11 Enthärtungsanlage	32
4 Umweltschutz und Sparen	12	11.1 Übersicht der Wasserhärte-einstellungen	32
4.1 Verpackung entsorgen	12	11.2 Enthärtungsanlage einstellen	33
4.2 Energie sparen	12	11.3 Spezzsals	33
4.3 Zeolith-Trocknung ②	13	11.4 Enthärtungsanlage ausschalten	34
4.4 Aquasensor	13	11.5 Enthärtungsanlage regenerieren	34
4.5 Sensoren	13	12 Klarspüleranlage	35
5 Aufstellen und Anschließen	14	12.1 Klarspüler	35
5.1 Lieferumfang	14	12.2 Klarspülerzugabemenge einstellen	35
5.2 Gerät aufstellen und anschließen	14	12.3 Klarspüleranlage ausschalten	35
5.3 Abwasseranschluss	15	13 Reiniger	36
5.4 Trinkwasseranschluss	15	13.1 Geeignete Reiniger	36
5.5 Elektrischer Anschluss	15	13.2 Ungeeignete Reiniger	37
6 Kennenlernen	16	13.3 Hinweise zu Reinigen	37
6.1 Gerät	16	13.4 Reiniger einfüllen	38
6.2 Bedienelemente	18	14 Geschirr	38
7 Programme	20	14.1 Glasschäden und Geschirrschäden	39
7.1 Hinweise für Testinstitute	21		
7.2 Personalisierungsfunktion ①	21		
8 Zusatzfunktionen	23		

14.2 Geschirr einräumen.....	39
14.3 Geschirr ausräumen.....	40

15 Grundlegende Bedienung 41

15.1 Gerätetür öffnen	41
15.2 Gerät einschalten	41
15.3 Programm einstellen	41
15.4 Zusatzfunktion einstellen.....	41
15.5 Zeitvorwahl einstellen.....	41
15.6 Programm starten.....	41
15.7 Programm unterbrechen	42
15.8 Programm abbrechen	42
15.9 Gerät ausschalten	42
15.10 Programmmähler ¹	42

16 Grundeinstellungen 43

16.1 Übersicht der Grundeinstellungen	43
16.2 Grundeinstellungen ändern....	45
16.3 Uhrzeit einstellen	45

17 Home Connect 46

17.1 Home Connect Schnellstart ...	46
17.2 Remote Start 	47
17.3 Ferndiagnose	47
17.4 Software Update.....	47
17.5 Datenschutz.....	47

18 Reinigen und Pflegen 48

18.1 Spülbehälter reinigen	48
18.2 Reinigungsmittel.....	48
18.3 Tipps zur Gerätepflege.....	48
18.4 Maschinenpflege 	48
18.5 Siebssystem	50
18.6 Sprüharme reinigen.....	51

19 Störungen beheben 52

19.1 Abwasserpumpe reinigen	68
-----------------------------------	----

20 Transportieren, Lagern und Entsorgen 68

20.1 Gerät demontieren	68
20.2 Gerät frostsicher machen.....	69

20.3 Gerät transportieren	69
20.4 Altgerät entsorgen.....	69

21 Kundendienst 70

21.1 Erzeugnisnummer (E-Nr.), Fertigungsnummer (FD) und Zählnummer (Z-Nr.).....	70
21.2 AQUA-STOP-Garantie.....	70

22 Technische Daten 71

22.1 Informationen zu freier und Open Source Software	71
--	----

23 Konformitätserklärung 72

¹ Je nach Geräteausstattung



1 Sicherheit

Beachten Sie die nachfolgenden Sicherheitshinweise.

1.1 Allgemeine Hinweise

- Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig.
- Bewahren Sie die Anleitung sowie die Produktinformationen für einen späteren Gebrauch oder Nachbesitzer auf.
- Schließen Sie das Gerät bei einem Transportschaden nicht an.

1.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Verwenden Sie das Gerät nur:

- um Haushaltsgeschirr zu spülen.
- im privaten Haushalt und in geschlossenen Räumen des häuslichen Umfelds.
- bis zu einer Höhe von 2500 m über dem Meeresspiegel.

1.3 Einschränkung des Nutzerkreises

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber und von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben.

Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.

Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht durch Kinder ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Kinder jünger als 8 Jahre vom Gerät und der Anschlussleitung fernhalten.

1.4 Sichere Installation

WARNUNG – Verletzungsgefahr!

Unsachgemäße Installationen können zu Verletzungen führen.

- Beim Aufstellen und Anschließen des Geräts den Anweisungen der Gebrauchsanleitung und Montageanleitung folgen.

⚠️ WARNUNG – Stromschlaggefahr!

Unsachgemäße Installationen sind gefährlich.

- ▶ Das Gerät nur gemäß den Angaben auf dem Typenschild anschließen und betreiben.
- ▶ Immer die mitgelieferte Netzanschlussleitung des Neugeräts verwenden.
- ▶ Das Gerät nur über eine vorschriftsmäßig installierte Steckdose mit Erdung an ein Stromnetz mit Wechselstrom anschließen.
- ▶ Das Schutzleitersystem der elektrischen Hausinstallation muss vorschriftsmäßig installiert sein.
- ▶ Nie das Gerät über eine externe Schaltvorrichtung versorgen, z. B. Zeitschaltuhr oder Fernsteuerung.
- ▶ Wenn das Gerät eingebaut ist, muss der Netzstecker der Netzanschlussleitung frei zugänglich sein, oder falls der freie Zugang nicht möglich ist, muss in der festverlegten elektrischen Installation eine Trennvorrichtung nach den Errichtungsbestimmungen eingebaut sein.
- ▶ Beim Aufstellen des Geräts darauf achten, dass die Netzanschlussleitung nicht eingeklemmt oder beschädigt wird.

Das Durchtrennen des Zulaufschlauchs oder das Tauchen des Aquastop-Ventils in Wasser ist gefährlich.

- ▶ Nie das Kunststoffgehäuse in Wasser tauchen. Das Kunststoffgehäuse am Zulaufschlauch enthält ein elektrisches Ventil.
- ▶ Nie den Zulaufschlauch durchtrennen. Im Zulaufschlauch befinden sich elektrische Anschlussleitungen.

⚠️ WARNUNG – Brandgefahr!

Eine verlängerte Netzanschlussleitung und nicht zugelassene Adapter zu verwenden, ist gefährlich.

- ▶ Keine Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosenleisten verwenden.
- ▶ Nur vom Hersteller zugelassene Adapter und Netzanschlussleitungen verwenden.
- ▶ Wenn die Netzanschlussleitung zu kurz ist und keine längere Netzanschlussleitung verfügbar ist, Elektrofachbetrieb kontaktieren, um die Hausinstallation anzupassen.

Kontakt zwischen dem Gerät und Installationsleitungen kann zum Defekt der Installationsleitungen führen, z. B., Gasleitungen und Stromleitungen. Gas aus einer korrodierten Gasleitung kann sich entzünden. Eine beschädigte Stromleitung kann zu einem Kurzschluss führen.

- ▶ Sicherstellen, dass mindestens 5 cm Abstand zwischen dem Gerät und Installationsleitungen besteht.

⚠ WARNUNG – Verletzungsgefahr!

Scharniere bewegen sich beim Öffnen und Schließen der Gerätetür und können zu Verletzungen führen.

- ▶ Wenn Unterbaugeräte oder integrierbare Geräte nicht in einer Nische stehen und damit eine Seitenwand zugänglich ist, muss der Scharnierbereich seitlich verkleidet werden. Die Abdeckungen sind im Fachhandel oder bei unserem Kundendienst erhältlich.

⚠ WARNUNG – Kippgefahr!

Unsachgemäße Installation kann zum Kippen des Geräts führen.

- ▶ Unterbaugeräte oder integrierbare Geräte nur unter einer durchgehenden Arbeitsplatte einbauen, die mit den Nachbarschränken fest verbunden ist.

1.5 Sicherer Gebrauch

⚠ WARNUNG – Gefahr schwerer Gesundheitsschäden!

Das nicht Beachten von Sicherheitshinweisen und Gebrauchshinweisen auf Verpackungen von Reinigerprodukten und Klarspülerprodukten kann zu schweren Gesundheitsschäden führen.

- ▶ Auf Verpackungen von Reinigerprodukten und Klarspülerprodukten die Sicherheitshinweise und Gebrauchshinweise beachten.

⚠ WARNUNG – Explosionsgefahr!

Lösungsmittel im Spülraum des Geräts kann zu Explosionen führen.

- ▶ Nie Lösungsmittel in den Spülraum des Geräts geben.

Stark ätz-alkalische oder stark säurehaltige Reinigungsmittel in Verbindung mit Aluminiumteilen im Spülraum des Geräts können zu Explosionen führen.

- ▶ Nie stark ätz-alkalische oder stark säurehaltige Reinigungsmittel, insbesondere aus dem Gewerbebereich oder Industriebereich, in Verbindung mit Aluminiumteilen (z. B. Fettfilter von Dunstabzugshauben oder Aluminium-Töpfe) verwenden, z. B. zur Maschinenpflege.

⚠ WARNUNG – Verletzungsgefahr!

Geöffnete Gerätetür kann zu Verletzungen führen.

- ▶ Die Gerätetür nur zum Einräumen und Ausräumen von Geschirr öffnen, um Unfälle zu verhindern, z. B. durch Stolpern.
- ▶ Nicht auf die geöffnete Gerätetür sitzen oder stehen.

Messer und Utensilien mit scharfen Spitzen können Verletzungen verursachen.

- ▶ Messer und Utensilien mit scharfen Spitzen mit der spitzen Seite nach unten in den Besteckkorb, in die Messerablage oder in die Besteckschublade einräumen.

⚠ WARNUNG – Verbrühungsgefahr!

Heißes Wasser kann beim Öffnen der Gerätetür während des Programmablaufs aus dem Gerät spritzen.

- ▶ Die Gerätetür während des Programmablaufs vorsichtig öffnen.

⚠ WARNUNG – Stromschlaggefahr!

Eindringende Feuchtigkeit kann einen Stromschlag verursachen.

- ▶ Das Gerät nur in geschlossenen Räumen verwenden.
- ▶ Nie das Gerät großer Hitze und Nässe aussetzen.
- ▶ Keinen Dampfreiniger oder Hochdruckreiniger verwenden, um das Gerät zu reinigen.

Eine beschädigte Isolierung der Netzanschlussleitung ist gefährlich.

- ▶ Nie die Netzanschlussleitung mit heißen Geräteteilen oder Wärmequellen in Kontakt bringen.
- ▶ Nie die Netzanschlussleitung mit scharfen Spitzen oder Kanten in Kontakt bringen.

- ▶ Nie die Netzanschlussleitung knicken, quetschen oder verändern.

⚠ WARNUNG – Verbrennungsgefahr!

Die Ausblasöffnung des Zeolith-Behälters wird heiß und kann zu Verbrennungen führen.

- ▶ Nie die Ausblasöffnung des Zeolith-Behälters berühren.

1.6 Beschädigtes Gerät

⚠ WARNUNG – Stromschlaggefahr!

Ein beschädigtes Gerät oder eine beschädigte Netzanschlussleitung ist gefährlich.

- ▶ Nie ein beschädigtes Gerät betreiben.
- ▶ Nie ein Gerät mit gerissener oder gebrochener Oberfläche betreiben.
- ▶ Nie an der Netzanschlussleitung ziehen, um das Gerät vom Stromnetz zu trennen. Immer am Netzstecker der Netzanschlussleitung ziehen.
- ▶ Wenn das Gerät oder die Netzanschlussleitung beschädigt ist, sofort den Netzstecker der Netzanschlussleitung ziehen oder die Sicherung im Sicherungskasten ausschalten und den Wasserhahn schließen.
- ▶ Den Kundendienst rufen. → *Seite 70*

Unsachgemäße Reparaturen sind gefährlich.

- ▶ Nur dafür geschultes Fachpersonal darf Reparaturen am Gerät durchführen.
- ▶ Nur Original-Ersatzteile dürfen zur Reparatur des Geräts verwendet werden.
- ▶ Wenn die Netzanschlussleitung dieses Geräts beschädigt wird, muss sie durch eine besondere Anschlussleitung ersetzt werden, die beim Hersteller oder bei seinem Kundendienst erhältlich ist.

1.7 Gefahren für Kinder

⚠️ WARNUNG – Erstickungsgefahr!

Kinder können sich Verpackungsmaterial über den Kopf ziehen oder sich darin einwickeln und ersticken.

- ▶ Verpackungsmaterial von Kindern fernhalten.
- ▶ Kinder nicht mit Verpackungsmaterial spielen lassen.

Kinder können Kleinteile einatmen oder verschlucken und dadurch ersticken.

- ▶ Kleinteile von Kindern fernhalten.
- ▶ Kinder nicht mit Kleinteilen spielen lassen.

Kinder können sich im Gerät einschließen und ersticken.

- ▶ Falls vorhanden, die Kindersicherung nutzen.
- ▶ Nie Kinder mit dem Gerät spielen oder es bedienen lassen.

⚠️ WARNUNG – Gefahr von Gesundheitsschäden!

Kinder können sich im Gerät einsperren und in Lebensgefahr geraten.

- ▶ Bei ausgedienten Geräten den Netzstecker der Netzanschlussleitung ziehen, danach die Netzanschlussleitung durchtrennen und das Schloss der Gerätetür so weit zerstören, dass die Gerätetür nicht mehr schließt.

⚠️ WARNUNG – Quetschgefahr!

Kinder können sich bei hocheingebauten Geräten zwischen Gerätetür und darunter liegenden Schranktüren quetschen.

- ▶ Beim Öffnen und Schließen der Gerätetür auf Kinder achten.

⚠️ WARNUNG – Verätzungsgefahr!

Klarspüler und Reiniger können zu Verätzungen von Mund, Rachen und Augen führen.

- ▶ Kinder von Klarspülerprodukten und Reinigerprodukten fernhalten.
- ▶ Kinder vom geöffneten Gerät fernhalten. Das Wasser im Spülraum ist kein Trinkwasser. Es können sich noch Reste von Reiniger und Klarspüler darin befinden.

WARNUNG – Verletzungsgefahr!

Kinder können sich mit ihren kleinen Fingern in den Schlitz der Tab-Auffangschale einklemmen und verletzen.

- Kinder vom geöffneten Gerät fernhalten.

1.8 Sicherheitssysteme

Schützen Sie Kinder vor Gefahren, die durch das Gerät entstehen können.

Das Gerät verfügt über eine Kindersicherung → *Seite 12*.

2 Sachschäden vermeiden

2.1 Sichere Installation

ACHTUNG!

Unsachgemäße Installationen des Geräts können zu Beschädigungen führen.

- ▶ Wenn der Geschirrspüler unter oder über anderen Haushaltsgeräten eingebaut wird, Informationen zum Einbau in Kombination mit dem Geschirrspüler in der Montageanleitung der jeweiligen Haushaltsgeräte befolgen.
- ▶ Liegen keine Informationen vor oder enthält die Montageanleitung keine entsprechenden Hinweise, muss beim Hersteller dieser Haushaltsgeräte nachgefragt werden, um sicherzustellen, dass der Geschirrspüler über oder unter anderen Haushaltsgeräten eingebaut werden kann.
- ▶ Falls keine Informationen vom Hersteller zur Verfügung stehen, darf der Geschirrspüler nicht über oder unter diesen Haushaltsgeräten eingebaut werden.
- ▶ Um den sicheren Betrieb aller Haushaltsgeräte zu gewährleisten, weiterhin die Montageanleitung des Geschirrspülers beachten.
- ▶ Den Geschirrspüler nicht unter einem Kochfeld einbauen.
- ▶ Den Geschirrspüler nicht in der Nähe von Wärmequellen, z.B. Heizkörper, Wärmespeicher, Öfen oder anderen Geräten, die Wärme erzeugen, installieren.

Kontakt zwischen dem Gerät und Wasserleitungen kann zu Korrosion der Wasserleitung führen und die Wasserleitung kann undicht werden.

- ▶ Sicherstellen, dass mindestens 5 cm Abstand zwischen dem Gerät und der Wasserleitung besteht. Die mitgelieferten Leitungen für den Trinkwasseranschluss und den Abwasseranschluss sind davon nicht betroffen.

Veränderte oder beschädigte Wasserschläuche können zu Sach- und Geräteschäden führen.

- ▶ Nie Wasserschläuche knicken, quetschen, verändern oder durchschneiden.
- ▶ Nur mitgelieferte Wasserschläuche oder Original-Ersatzschläuche verwenden.
- ▶ Nie benutzte Wasserschläuche wiederverwenden.

Ein zu geringer oder zu hoher Wasserdruck kann die Gerätefunktion beeinträchtigen.

- ▶ Sicherstellen, dass der Wasserdruck an der Wasserversorgungsanlage mindestens 50 kPa (0.5 bar) und maximal 1000 kPa (10 bar) beträgt.
- ▶ Wenn der Wasserdruck den angegebenen Höchstwert überschreitet, muss ein Druckminderungsventil zwischen Trinkwasseranschluss und Schlauchset des Geräts installiert werden.

2.2 Sicherer Gebrauch

ACHTUNG!

Austretender Wasserdampf kann Einbaumöbel beschädigen.

- ▶ Das Gerät nach Programmende etwa abkühlen lassen vor dem Öffnen der Gerätetür.

Spezialsalz für Geschirrspüler kann den Spülbehälter durch Korrosion beschädigen.

- ▶ Damit übergelaufenes Spezialsalz aus dem Spülbehälter gespült wird, das Spezialsalz unmittelbar vor dem Programmstart in den Vorratsbehälter für Spezialsalz füllen.

Reiniger kann die Enthärtungsanlage beschädigen.

- ▶ Nur mit Spezialsalz für Geschirrspüler den Vorratsbehälter der Enthärtungsanlage füllen.

Ungeeignete Reinigungsmittel können das Gerät beschädigen.

- ▶ Keinen Dampfreiniger verwenden.
- ▶ Um die Geräteoberfläche nicht zu zerkratzen, keine Schwämme mit rauer Oberfläche sowie keine scheuernden Reinigungsmittel verwenden.
- ▶ Um Korrosion zu vermeiden, bei Geschirrspülen mit Edelstahlfront keine Schwammtücher verwenden oder diese vor dem ersten Gebrauch mehrmals gründlich ausspülen.

3 Kindersicherung

Mit der Kindersicherung schützen Sie Kinder vor Gefahren, die durch das Gerät entstehen können.

Das Gerät verfügt über eine elektrische Kindersicherung.

3.1 Elektrische Kindersicherung

Die elektrische Kindersicherung erschwert, die Gerätetür zu öffnen. Die elektrische Kindersicherung können Sie in den Grundeinstellungen aktivieren oder deaktivieren.

WARNUNG **Erstickungsgefahr!**

Kinder können sich im Gerät einschließen und dadurch ersticken.

- ▶ Die elektrische Kindersicherung aktivieren und die Geräteür schließen.

→ "Gerätetür öffnen", Seite 41

4 Umweltschutz und Sparen

4.1 Verpackung entsorgen

Die Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.

- ▶ Die einzelnen Bestandteile getrennt nach Sorten entsorgen.

4.2 Energie sparen

Wenn Sie diese Hinweise beachten, verbraucht Ihr Gerät weniger Strom und Wasser.

Das Programm Eco 50° nutzen.

- ✓ Das Programm Eco 50° ist energiesparend und umweltschonend.
→ "Programme", Seite 20

Wenn Sie nur wenig Geschirr zu spülen haben, die Zusatzfunktion Halbe Beladung nutzen.¹

- ✓ Das Programm passt sich der geringeren Beladung an und die Verbrauchswerte werden reduziert.
→ "Zusatzfunktionen", Seite 23

¹ Je nach Geräteausstattung

Die Sensor-Einstellung auf Standard ändern.

- ✓ Die Verbrauchswerte werden reduziert.
→ "Sensoren", Seite 13

Die Zeolith-Trocknung trägt automatisch zum Energie sparen bei.

- ✓ → "Zeolith-Trocknung ②",
Seite 13

4.3 Zeolith-Trocknung ②

Das Gerät ist mit einem Zeolith-Behälter ausgestattet. Mit der Zeolith-Trocknung kann Energie gespart werden.

Zeolith ist ein Mineral, das Feuchtigkeit und Wärmeenergie speichern und wieder abgeben kann.

Im Reinigungsschritt wird Wärmeenergie genutzt, um das Spülwasser aufzuheizen und das Mineral zu trocknen.

Während der Trocknungsphase wird Feuchtigkeit aus dem Spülraum im Mineral gespeichert und Wärmeenergie freigesetzt. Die Wärmeenergie wird in den Spülraum mit trockener Luft ausgeblasen. Dadurch ist eine schnelle und verbesserte Trocknung möglich.

Die Zeolith-Trocknung ist somit sehr energiesparend.

Tipp: Um die Funktionsfähigkeit der Zeolith-Trocknung nicht zu beeinträchtigen, stellen Sie keine Geschirteile direkt vor die Ansaugöffnung und Ausblasöffnung des Zeolith-Behälters.

Stellen Sie keine temperaturempfindlichen Geschirteile direkt vor die Ausblasöffnung des Zeolith-Behälters.

→ "Gerät", Seite 16

4.4 Aquasensor

Der Aquasensor ist eine optische Messeinrichtung (Lichtschranke), mit der die Trübung des Spülwassers gemessen wird. Mit dem Aquasensor kann Wasser gespart werden.

Der Einsatz des Aquasensors erfolgt programmspezifisch. Ist die Verschmutzung stark, wird das Spülwasser abgepumpt und durch Frischwasser ersetzt. Ist die Verschmutzung geringer, wird das Spülwasser in den nächsten Spülgang übernommen und der Wasserverbrauch kann um 3-6 Liter gesenkt werden. In den Automatikprogrammen werden zusätzlich Temperatur und Laufzeit dem Verschmutzungsgrad angepasst.

4.5 Sensoren

Die Sensorik passt den Programmablauf und die Programmkraft in den Auto-Programmen je nach Schmutzmenge und Schmutzart an.

Die Sensorik hat verschiedene Empfindlichkeitsstufen, die Sie in den Grundeinstellungen ändern können.

→ "Grundeinstellungen ändern",
Seite 45

Sensor-Stufe	Beschreibung
Standard	Optimale Einstellung für Mischbeladung und hohe Schmutzmengen. Energiesparend und wassersparend.

Sensor-Stufe	Beschreibung
Empfindlich	Passt die Programmstärke bereits bei geringen Schmutzmen- gen für eine effektive Beseitigung von Speiseresten an. Der Energieverbrauch und Wasserver- brauch wird entspre- chend angepasst.
Sehr emp- findlich	Passt die Programm- stärke für erschwerte Nutzungsbedingun- gen an, z. B. stark eingetrocknete Spei- sereste. Empfohlene Einstellung bei Ver- wendung von Biorei- niger oder Ökoreini- ger mit geringen Wirkstoffmengen. Der Energiever- brauch und Wasser- verbrauch wird ent- sprechend ange- passt.

5 Aufstellen und Anschließen

Schließen Sie das Gerät für einen ordnungsgemäßen Betrieb fachge- recht an Strom und Wasser an. Be- achten Sie die geforderten Kriterien und die Montageanleitung.

5.1 Lieferumfang

Prüfen Sie nach dem Auspacken alle Teile auf Transportschäden und die Vollständigkeit der Lieferung. Wenden Sie sich bei Beanstandun- gen an den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben oder an unse- ren Kundendienst.

Hinweis: Das Gerät wurde im Werk auf seine einwandfreie Funktion über- prüft. Hierbei können Wasserflecken auf dem Gerät zurückgeblieben sein. Die Wasserflecken verschwinden nach dem ersten Spülgang.

Die Lieferung besteht aus:

- Geschirrspüler
- Gebrauchsanleitung
- Montageanleitung
- Weitere Informationsdokumente
- Montagematerial
- Dampfschutzblech
- Salzeinfüllhilfe Trichter
- Netzkabel
- Kurzanleitung

5.2 Gerät aufstellen und an- schließen

Sie können Ihr Unterbaugerät oder in- tegrierbares Gerät in der Küchenzeile zwischen Holzwänden und Kunststoff- wänden einbauen. Wenn Sie Ihr Ge- rät nachträglich als Standgerät auf- stellen, müssen Sie Ihr Gerät gegen Umkippen sichern, z. B. durch Ver- schraubungen an der Wand oder durch den Einbau unter einer durch- gehenden Arbeitsplatte, die mit den Nachbarschränken fest verbunden ist.

1. Die Sicherheitshinweise beachten. → *Seite 4*
2. Die Hinweise zum elektrischen An- schluss beachten.
3. Den Lieferumfang und den Zu- stand des Geräts prüfen.
4. Die erforderlichen Einbaumaße aus der Montageanleitung entnehmen.
5. Das Gerät mit Hilfe der verstellba- ren Füße waagrecht aufstellen. Auf einen sicheren Stand achten.
6. Den Abwasseranschluss installie- ren. → *Seite 15*

7. Den Trinkwasseranschluss installieren. → *Seite 15*
8. Das Gerät an Strom anschließen.

5.3 Abwasseranschluss

Schließen Sie Ihr Gerät an einen Abwasseranschluss an, damit durch den Spülgang verschmutztes Wasser abfließen kann.

Abwasseranschluss installieren

1. Die erforderlichen Schritte aus der mitgelieferten Montageanleitung entnehmen.
2. Den Abwasserschlauch mit Hilfe der beiliegenden Teile an den Ablaufstutzen des Siphons anschließen.
3. Darauf achten, dass der Ablaufschlauch nicht geknickt, gequetscht oder in sich verschlungen ist.
4. Darauf achten, dass kein Verschlussdeckel im Ablauf des Abfließen des Abwassers verhindert.

5.4 Trinkwasseranschluss

Schließen Sie Ihr Gerät an einen Trinkwasseranschluss an.

Trinkwasseranschluss installieren

Hinweise

- Stellen Sie sicher, dass Sie das Gerät an einen Wasserzulauf mit einer Sicherheitseinrichtung gegen Trinkwasserverunreinigung durch Rückfließen (gem. DIN EN 1717) anschließen. Die hierfür vorgesehenen Anschlussventile/Wasserhähne sind bei ordnungsgemäßer Hausinstallation mit dieser Sicherheitseinrichtung ausgestattet.
- Wenn Sie das Gerät tauschen, müssen Sie einen neuen Wasserzulaufschlauch verwenden.

1. Die erforderlichen Schritte aus der mitgelieferten Montageanleitung entnehmen.
2. Das Gerät mit Hilfe der beiliegenden Teile an den Trinkwasseranschluss anschließen.
Die Technischen Daten beachten.
3. Darauf achten, dass der Trinkwasseranschluss nicht geknickt, gequetscht oder in sich verschlungen ist.

5.5 Elektrischer Anschluss

Gerät elektrisch anschließen

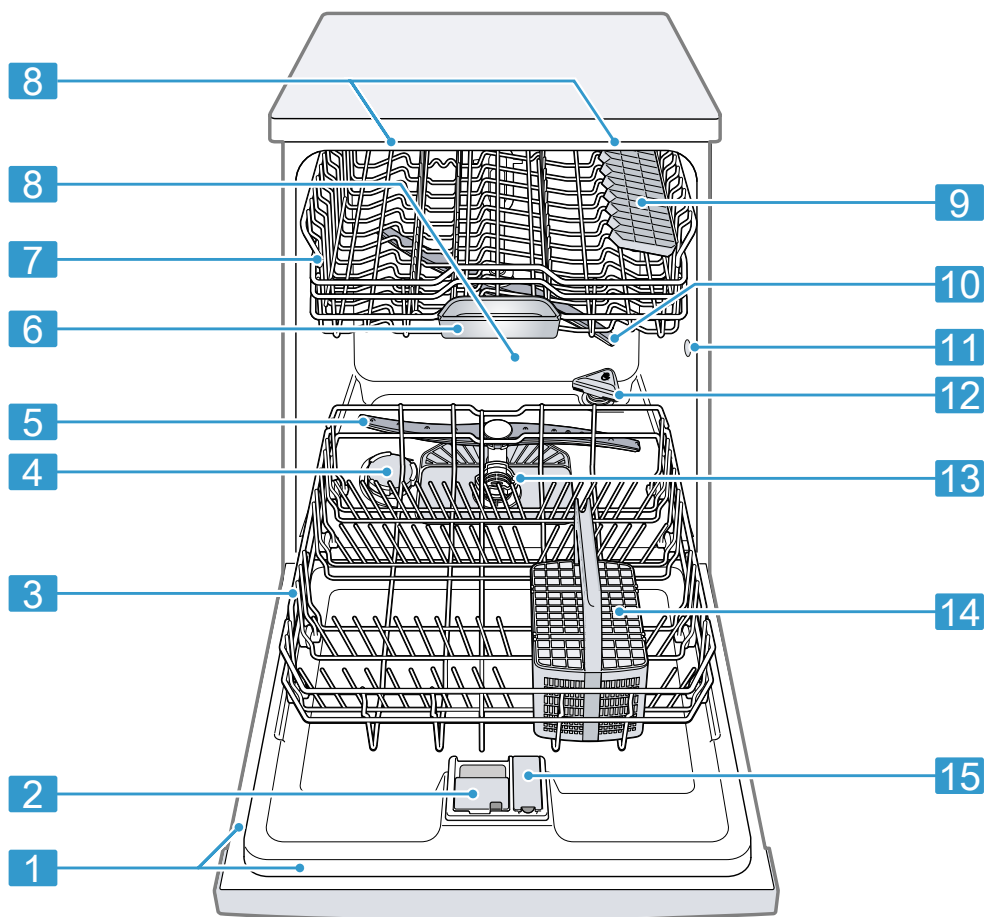
Hinweise

- Beachten Sie die Sicherheitshinweise → *Seite 4*.
 - Beachten Sie, dass das Wassersicherheitssystem nur bei Stromversorgung funktioniert.
1. Den Kaltgerätestecker der Netzanschlussleitung am Gerät einstecken.
 2. Den Netzstecker der Netzanschlussleitung des Geräts in eine Steckdose in der Nähe des Geräts stecken.
Die Anschlussdaten des Geräts stehen auf dem Typenschild.
 3. Den Netzstecker auf festen Sitz prüfen.

6 Kennenlernen

6.1 Gerät

Hier finden Sie eine Übersicht über die Bestandteile Ihres Geräts.



1	Typenschild	Typenschild mit E-Nummer und FD-Nummer → Seite 70. Die Daten benötigen Sie für den Kundendienst → Seite 70.
---	-------------	--

¹ Je nach Geräteausstattung

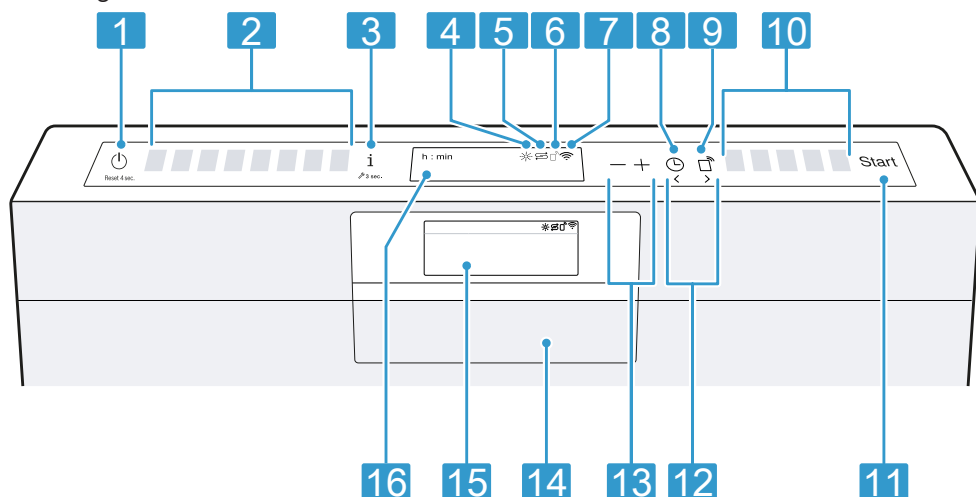
2	Reinigerkammer	In die Reinigerkammer füllen Sie Reiniger. → <i>"Reiniger"</i> , Seite 36
3	Unterer Geschirrkorb	Unterer Geschirrkorb → Seite 26
4	Vorratsbehälter für Spezi- alsalz	In den Vorratsbehälter für Spezi- alsalz füllen Sie Spezi- alsalz. → <i>"Enthärtungsanlage"</i> , Seite 32
5	Unterer Sprüharm	Der untere Sprüharm reinigt das Geschirr im unteren Geschirrkorb. Wenn das Geschirr nicht optimal gereinigt wird, reinigen Sie die Sprüharme. → <i>"Sprüharme reinigen"</i> , Seite 51
6	Tab-Auffangschale	Tabs fallen während des Spülgangs auto- matisch von der Reinigerkammer in die Tab-Auffangschale, wo diese sich optimal auflösen können.
7	Oberer Geschirrkorb	Oberer Geschirrkorb → Seite 24
8	EmotionLight	Innenbeleuchtung des Geräts.
9	Etagere ¹	Etagere → Seite 26
10	Oberer Sprüharm	Der obere Sprüharm reinigt das Geschirr im oberen Geschirrkorb. Wenn das Geschirr nicht optimal gereinigt wird, reinigen Sie die Sprüharme. → <i>"Sprüharme reinigen"</i> , Seite 51
11	Ansaugöffnung des Zeo- lith-Behälters	Die Ansaugöffnung wird für die Zeolith- Trocknung → Seite 13 benötigt.
12	Ausblasöffnung des Zeo- lith-Behälters	Die Ausblasöffnung wird für die Zeolith- Trocknung → Seite 13 benötigt.
13	Siebsystem	Siebsystem → Seite 50
14	Besteckkorb	Besteckkorb → Seite 27
15	Vorratsbehälter für Klar- spüler	In den Vorratsbehälter für Klarspüler füllen Sie Klarspüler. → <i>"Klarspüleranlage"</i> , Seite 35

¹ Je nach Geräteausstattung

6.2 Bedienelemente

Über das Bedienfeld stellen Sie alle Funktionen Ihres Geräts ein und erhalten Informationen zum Betriebszustand.

Mit einigen Tasten können Sie verschiedene Funktionen ausführen.



1	EIN-/AUS-Taste und Reset-Taste Reset 4 sec.	Gerät einschalten → Seite 41 Gerät ausschalten → Seite 42 Programm abbrechen → Seite 42
2	Programmtasten	Programme → Seite 20
3	Info-Taste 4 sec.	Wenn Sie 4 sec. drücken, zeigt das Display Informationen zu ausgewählten Programmen, Zusatzfunktionen und Grundeinstellungen. Wenn Sie 4 sec. ca. 3 Sekunden drücken, öffnen Sie das Menü. → "Grundeinstellungen ändern", Seite 45
4	Klarspülernachfüllanzeige	Klarspüleranlage → "Klarspüler einfüllen", Seite 35
5	Spezialsalznachfüllanzeige	Enthärtungsanlage → "Spezialsalz einfüllen", Seite 33
6	Anzeige Remote Start ¹	Wenn Sie die Funktion aktiviert haben und das Gerät über die Home Connect App steuern, leuchtet die Anzeige am Gerät.
7	WLAN-Anzeige	Home Connect → Seite 46

¹ Je nach Geräteausstattung

8	Zeitvorwahl	Zeitvorwahl einstellen → <i>Seite 41</i>
9	Remote Start 	→ <i>"Remote Start "</i> , <i>Seite 47</i>
10	Programmtasten und Zusatzfunktionen	Programme → <i>"Programme"</i> , <i>Seite 20</i> Zusatzfunktionen → <i>"Zusatzfunktionen"</i> , <i>Seite 23</i>
11	Start-Taste Start	Programm starten → <i>Seite 41</i>
12	Tasten < >	Mit diesen Tasten blättern Sie zwischen den Grundeinstellungen. → <i>"Grundeinstellungen ändern"</i> , <i>Seite 45</i>
13	Einstelltasten	Grundeinstellungen ändern → <i>"Grundeinstellungen ändern"</i> , <i>Seite 45</i>
14	Türgriff ¹	Gerätetür öffnen. → <i>Seite 41</i>
15	Display ¹	Das Display zeigt Ihnen Informationen zu Programmen, Zusatzfunktionen oder Grundeinstellungen. Über das Display und die Einstelltasten können Sie die Grundeinstellungen ändern.
16	Display	Das Display zeigt Ihnen Informationen zu Programmen, Zusatzfunktionen oder Grundeinstellungen. Über das Display und die Einstelltasten können Sie die Grundeinstellungen ändern. → <i>"Grundeinstellungen ändern"</i> , <i>Seite 45</i>

¹ Je nach Geräteausstattung

7 Programme

Hier finden Sie eine Übersicht über die einstellbaren Programme. Je nach Gerätekonfiguration sind verschiedene Programme verfügbar, welche Sie auf der Bedienblende Ihres Geräts finden.

Abhängig vom gewählten Programm kann die Laufzeit variieren. Die Laufzeit hängt von der Wassertemperatur, der Geschirrmenge, dem Verschmutzungsgrad und der gewählten Zusatzfunktion → Seite 23 ab. Bei aus-

geschalteter Klarspüleranlage oder bei Klarspülermangel verändert sich die Laufzeit.

Die Verbrauchswerte finden Sie in der Kurzanleitung. Die Verbrauchswerte beziehen sich auf Normalbedingungen und den WasserhärteWert 13 - 16 °dH. Unterschiedliche Einflussfaktoren können zu Abweichungen führen, z. B. Wassertemperatur oder Leitungsdruck.

Programm	Verwendung	Programmablauf
 Intensiv 70°	Geschirr: ■ Töpfe, Pfannen, unempfindliches Geschirr und Besteck Verschmutzungsgrad: ■ stark haftende, eingebrannte, angetrocknete, stärkehaltige und eiweißhaltige Speisereste	Intensiv: ■ Vorspülen ■ Reinigen 70 °C ■ Zwischenspülen ■ Klarspülen 50 °C ■ Trocknen
AUTO Auto 35-45°C	Geschirr: ■ empfindliches Geschirr, Besteck, temperaturempfindliche Kunststoffe, Gläser und Stielgläser im Stielglaskorb Verschmutzungsgrad: ■ gering haftende, frische Speisereste	Sensor-optimiert: ■ Wird abhängig von der Verschmutzung des Spülwassers durch Sensorik optimiert.
AUTO Auto 45-65°	Geschirr: ■ gemischtes Geschirr und Besteck Verschmutzungsgrad: ■ leicht angetrocknete, haushaltsübliche Speisereste	Sensor-optimiert: ■ Wird abhängig von der Verschmutzung des Spülwassers durch Sensorik optimiert.
AUTO Auto 65-75°	Geschirr: ■ Töpfe, Pfannen, unempfindliches Geschirr und Besteck Verschmutzungsgrad: ■ stark haftende, eingebrannte, angetrocknete, stärkehaltige und eiweißhaltige Speisereste	Sensor-optimiert: ■ Wird abhängig von der Verschmutzung des Spülwassers durch Sensorik optimiert.

Programm	Verwendung	Programmablauf
 Eco 50°	Geschirr: ■ gemischtes Geschirr und Besteck Verschmutzungsgrad: ■ leicht angetrocknete, haushaltsübliche Speisereste	Sparsamstes Programm: ■ Vorspülen ■ Reinigen 50 °C ■ Zwischenspülen ■ Klarspülen 35 °C ■ Trocknen
 Nachtprogramm	Geschirr: ■ gemischtes Geschirr und Besteck Verschmutzungsgrad: ■ leicht angetrocknete, haushaltsübliche Speisereste	Geräuschoptimiert: ■ Vorspülen ■ Reinigen 50 °C ■ Zwischenspülen ■ Klarspülen 35 °C ■ Trocknen
 Schnell 45°C	Geschirr: ■ empfindliches Geschirr, Besteck, temperaturempfindliche Kunststoffe und Gläser Verschmutzungsgrad: ■ gering haftende, frische Speisereste	Zeitoptimiert: ■ Reinigen 45 °C ■ Zwischenspülen ■ Klarspülen 50 °C
 Maschinenpflege	Nur bei ausgeräumtem Gerät verwenden.	Maschinenpflege 70 °C
 Personalisierungsfunktion	- → "Personalisierungsfunktion  ", Seite 21	-

Hinweis: Die vergleichsweise längere Laufzeit im Eco 50° Programm ergibt sich durch längere Einweichzeiten und Trocknungszeiten. Dies ermöglicht ein Optimum an Verbrauchswerten.

7.1 Hinweise für Testinstitute

Testinstitute erhalten die Hinweise für Vergleichsprüfungen, zum Beispiel nach EN60436.

Hierbei handelt es sich um die Bedingungen zur Durchführung der Tests, jedoch nicht um die Ergebnisse oder Verbrauchswerte.

Anfrage per E-Mail an:

dishwasher@test-appliances.com

Benötigt werden die Erzeugnisnummer (E-Nr.) und die Fertigungsnummer (FD), die sich auf dem Typenschild an der Gerätetür befinden.

7.2 Personalisierungsfunktion

Sie können eine Kombination aus Programm und Zusatzfunktion auf der Taste  speichern.

Speichern Sie das Programm über die Home Connect App oder am Gerät.

Werkseitig ist das Programm Vorspülen auf dieser Taste hinterlegt. Vorspülen ist für alle Geschirrarten geeignet. Durch kaltes Abspülen wird das Geschirr zwischengereinigt.

Tipp: Über die Home Connect App können Sie zusätzliche Programme herunterladen und auf der Taste  speichern.¹

Personalisierungsfunktion am Gerät speichern

1. Gerätetür öffnen.
2.  drücken.
3. Die passende Programmtaste drücken.
4. Auf die Taste der passenden Zusatzfunktion drücken.
5.  3 Sekunden drücken.
 - ✓ Das gewählte Programm und die Zusatzfunktion blinken.
 - ✓  blinkt.
 - ✓ Das Programm und die Zusatzfunktion sind gespeichert.

Tipp: Um das Programm auf das werkseitig hinterlegte Programm Vorspülen zurückzusetzen, nutzen Sie die Home Connect App¹ oder stellen Sie Ihr Gerät auf Werkseinstellung zurück.

¹ Je nach Geräteausstattung

8 Zusatzfunktionen

Hier finden Sie eine Übersicht über die einstellbaren Zusatzfunktionen. Je nach Gerätekonfiguration sind verschiedene Zusatzfunktionen verfügbar, welche Sie auf der Bedienblende Ihres Geräts finden. Je nach Programm können Sie bestimmte Zusatzfunktionen wählen.

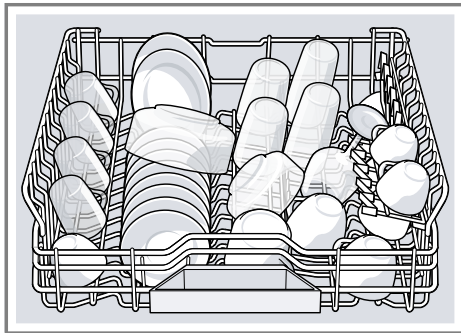
Symbol	Zusatzfunktion	Verwendung
	Halbe Beladung	■ Bei wenig Geschirr zuschalten. ■ Weniger Reiniger in die Reinigungskammer geben, als für eine komplette Maschinenbeladung empfohlen wird. ■ Die Laufzeit wird verkürzt. ■ Der Wasserverbrauch und der Energieverbrauch wird reduziert.
	Hygiene	■ Um einen erhöhten Hygienestatus von Gerät und Geschirr zu erhalten, wird die Temperatur erhöht und extra lang gehalten. ■ Besonders geeignet zum Reinigen von Schneidebrettern oder Babyflaschen. ■ Durch kontinuierliche Verwendung dieser Funktion wird ein erhöhter Hygienestatus erreicht. ■ Dadurch erhöht sich die Laufzeit und der Energieverbrauch steigt.
	Intensiv	■ Bei gemischter Beladung mit stark und schwach verschmutztem Geschirr zuschalten, z. B. stärker verschmutzte Töpfe und Pfannen in den Unterkorb und normal verschmutztes Geschirr in den Oberkorb laden. ■ Der Sprühdruck im Unterkorb wird erhöht und die maximale Programmtemperatur länger gehalten. Dadurch erhöht sich die Laufzeit und der Energieverbrauch steigt.
	Power	■ Die Laufzeit wird abhängig vom Spülprogramm um 15 % bis 75 % verkürzt. ■ Die Zusatzfunktion kann vor Programmstart und jederzeit während des Programmablaufs aktiviert werden. ■ Der Wasserverbrauch und der Energieverbrauch werden erhöht.

9 Ausstattung

Hier erhalten Sie einen Überblick über die mögliche Ausstattung Ihres Geräts und dessen Verwendung. Die Ausstattung ist abhängig von Ihrer Gerätevariante.

9.1 Oberer Geschirrkorb

Räumen Sie Tassen, Gläser und kleines Geschirr in den oberen Geschirrkorb.

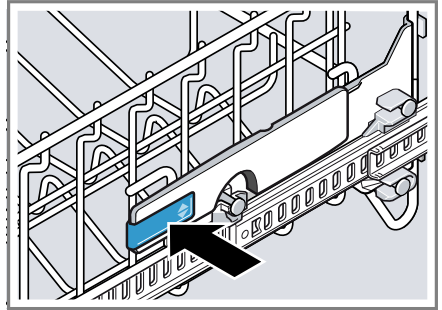


Oberen Geschirrkorb mit seitlichen Hebeln einstellen

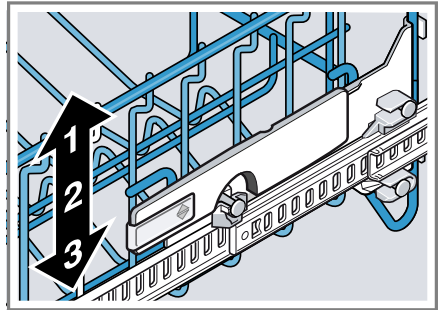
Um große Geschirrteile in den Geschirrkörben zu spülen, stellen Sie die Einschubhöhe des oberen Geschirrkorbs ein.

1. Den oberen Geschirrkorb herausziehen.
2. Um ein ruckartiges Herabfallen des Geschirrkorbs zu vermeiden, den Geschirrkorb seitlich am oberen Rand festhalten.

3. Die Hebel links und rechts auf der Geschirrkorbaußenseite nach innen drücken.



4. Den Geschirrkorb auf die passende Stufe gleichmäßig absenken oder anheben.



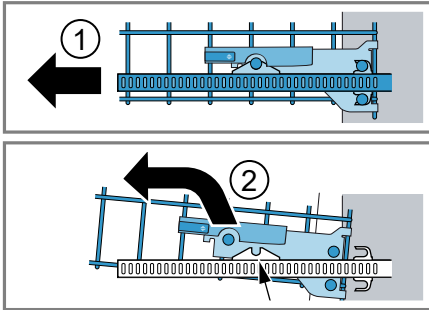
Stellen Sie sicher, dass der Geschirrkorb auf beiden Seiten auf gleicher Höhe liegt.

5. Die Hebel loslassen.
- ✓ Der Geschirrkorb rastet ein.
6. Den Geschirrkorb einschieben.

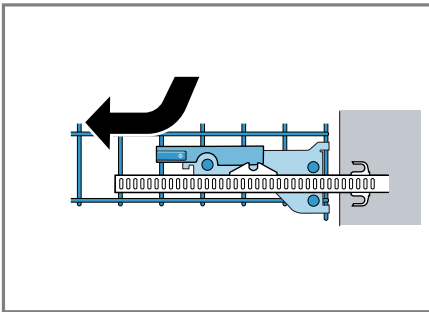
Oberen Geschirrkorb ausbauen

1. Den oberen Geschirrkorb komplett herausziehen ①.

- Den Geschirrkorb nach vorn aus den Verrastungen herausheben ②.



- Den Geschirrkorb absenken und herausziehen.

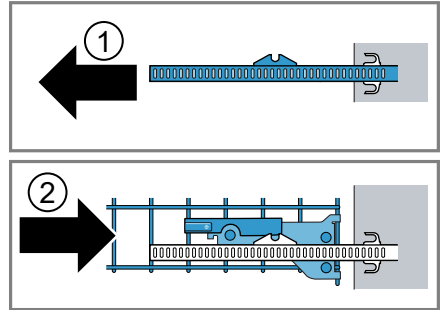


- Die Führungsschienen in das Gerät schieben.

Oberen Geschirrkorb einbauen

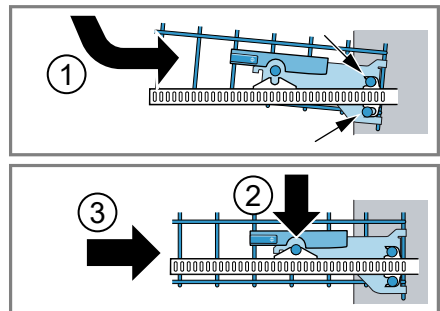
- Die Führungsschienen des oberen Geschirrkorbs aus dem Gerät ziehen ①.

- Den oberen Geschirrkorb einsetzen ②.



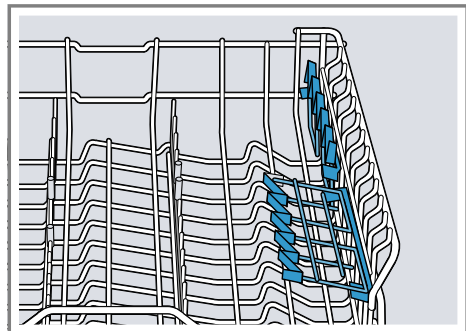
Auf die Position der Rastbolzen achten.

- Den Geschirrkorb etwas anheben und die hinteren Rastbolzen in die hinteren Rasthaken der Führungsschienen führen ①.
 - Den Geschirrkorb absenken und die vorderen Rastbolzen in die Einrastungen drücken ②.
- ✓ Der Geschirrkorb rastet hörbar ein.
- Den Geschirrkorb in das Gerät schieben ③.



9.2 Etagere

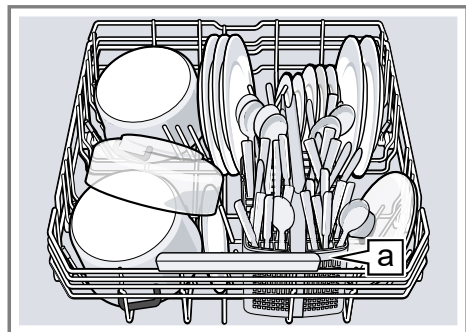
Nutzen Sie die Etagere und den Raum darunter, um kleine Tassen und Gläser oder größere Besteckteile einzuräumen, z. B. Kochlöffel oder Vorlegebesteck.



Wenn Sie die Etagere nicht benötigen, können Sie diese nach oben klappen.

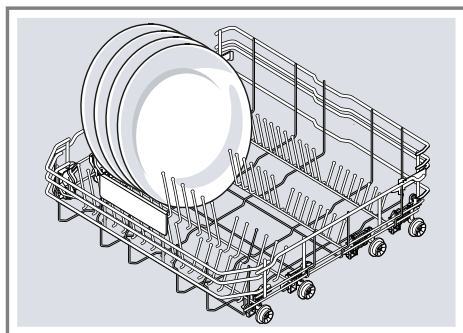
9.3 Unterer Geschirrkorb

Räumen Sie Töpfe und Teller in den unteren Geschirrkorb.



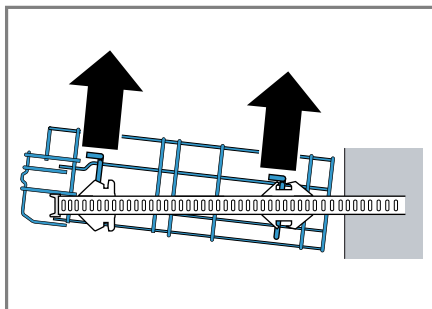
Besteckkorb **a**¹

Große Teller bis zu einem Durchmesser von 31 cm können Sie wie abgebildet in den unteren Geschirrkorb einräumen.



Unteren Geschirrkorb ausbauen

1. Den unteren Geschirrkorb komplett herausziehen.
2. Den Geschirrkorb aus den vorderen Halterungen heben und etwas nach vorn ziehen.



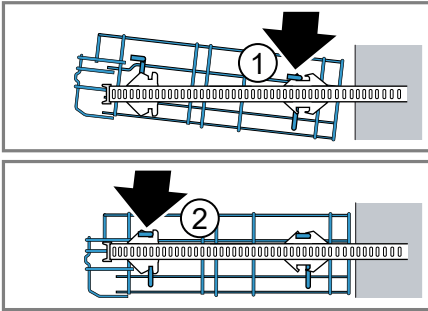
3. Den Geschirrkorb aus den hinteren Halterungen heben.
4. Die Führungsschienen in das Gerät schieben.

Unteren Geschirrkorb einbauen

1. Die Führungsschienen des unteren Geschirrkorbs aus dem Gerät ziehen.
2. Den unteren Geschirrkorb in die hinteren Halterungen einsetzen und etwas nach hinten schieben ①

¹ Je nach Geräteausstattung

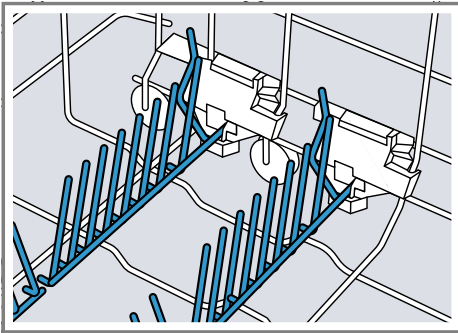
3. Den Geschirrkorb absenken und in die vorderen Halterungen einsetzen ②.



4. Den Geschirrkorb in das Gerät schieben.

9.4 Klappstacheln

Nutzen Sie die Klappstacheln, um Geschirr sicher einzusortieren, z. B. Teller.

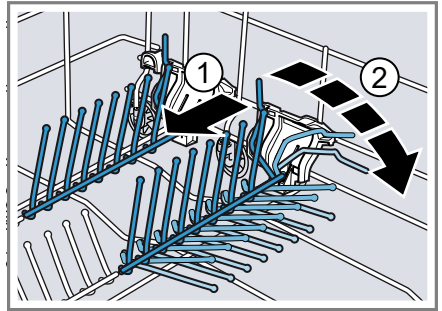


Um Töpfe, Schüsseln und Gläser besser einzuräumen, können Sie die Klappstacheln umklappen.¹

Klappstacheln umklappen¹

Wenn Sie die Klappstacheln nicht benötigen, klappen Sie diese um.

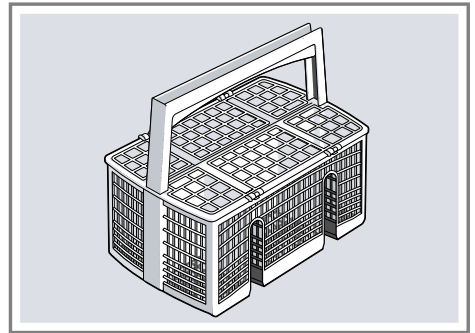
1. Den Hebel nach vorn drücken ① und die Klappstacheln umklappen ②.



2. Um die Klappstacheln wieder zu nutzen, diese hochklappen.
- ✓ Die Klappstacheln rasten hörbar ein.

9.5 Besteckkorb

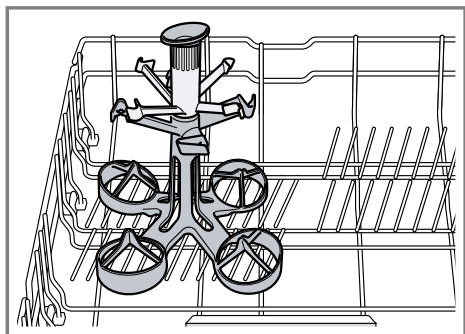
Räumen Sie Besteck in den Besteckkorb immer unsortiert und mit der spitzen Seite nach unten.



¹ Je nach Geräteausstattung

9.6 Stielglaskorb

Nutzen Sie den Stielglaskorb für ein optimales Spülergebnis Ihrer Stielgläser.



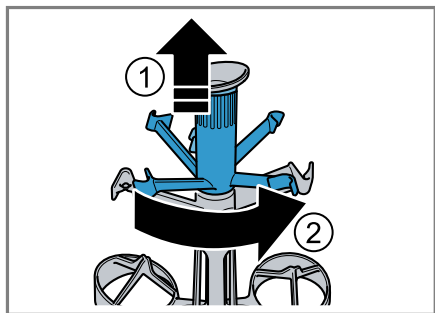
Stielglaskorb beladen

Sie können bis zu 4 Stielglaskörbe gleichzeitig im unteren Geschirrkorb platzieren.

Voraussetzungen

- Der obere Geschirrkorb ist auf Stufe 1 eingestellt.
- Die Klappstacheln im unteren Geschirrkorb sind umgeklappt.
→ "Klappstacheln umklappen", Seite 27

1. Die drehbaren Fixierarme nach oben ziehen ① und gegen den Uhrzeigersinn drehen ②.

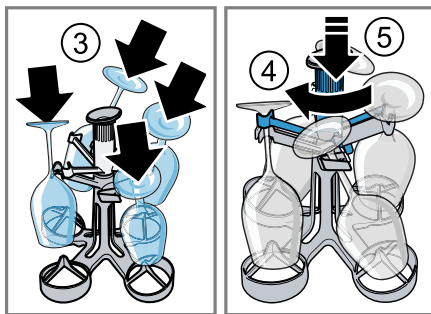


2. Das Stielglas mit der Öffnung nach unten auf der Ablagefläche platzieren.

Sie können Stielgläser mit den folgenden Abmessungen in den Stielglaskorb laden.

Abmessung	Max. Größe
Höhe	245 mm
Öffnungsdurchmesser	105 mm
Stieldurchmesser	ca. 8-9 mm

3. Den Stiel in den unteren Fixierarm legen ③.
4. Den drehbaren Fixierarm im Uhrzeigersinn drehen ④ und nach unten drücken ⑤.



- ✓ Der Fixierarm rastet ein.
 - ✓ Die Stielgläser sind im Stielglaskorb gesichert.
5. Den Stielglaskorb am Griff anheben und im unteren Geschirrkorb platzieren.

Um ein Herausfallen der Stielgläser zu vermeiden, achten Sie auf einen kipp sicheren Stand des Stielglaskorbs.

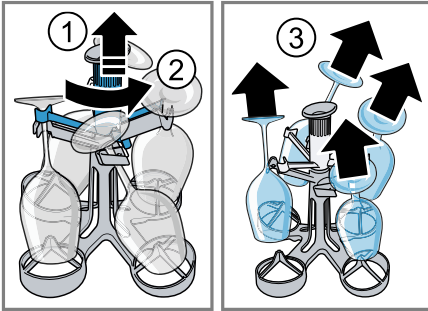
→ "Geschirr einräumen", Seite 39

Stielglaskorb entladen

Hinweis: Beachten Sie die Informationen zum Ausräumen von Geschirr.
→ "Geschirr ausräumen", Seite 40

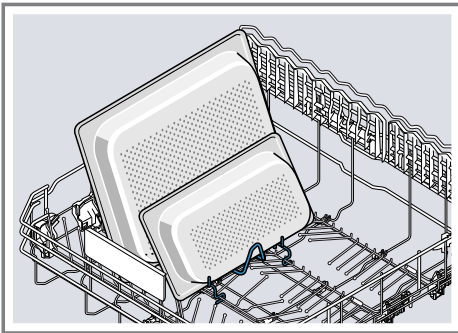
1. Den Stielglaskorb am Griff aus dem unteren Geschirrkorb nehmen.

2. Die drehbaren Fixierarme nach oben ziehen ① und gegen den Uhrzeigersinn drehen ②.
3. Die Stielgläser aus dem Stielglaskorb nehmen ③.



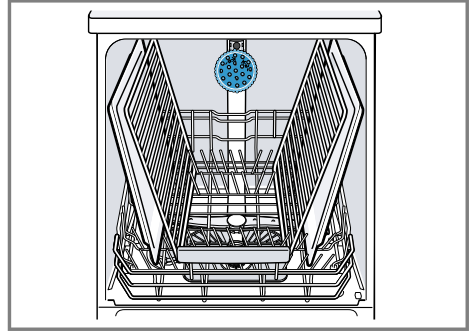
9.7 Gastronormbehälter-Einsatz

Nutzen Sie den Gastronormbehälter-Einsatz, um große flache Geschirrtteile standsicher einzuräumen, z. B. Gastronormbehälter oder Schalen.



9.8 Backblechsprühkopf

Nutzen Sie den Backblechsprühkopf, um großes Geschirr zu reinigen, z. B. Bleche, Gitter und Teller.



Damit der Sprühstrahl alle Teile erreichen kann, ordnen Sie maximal 2 Backbleche und 2 Gitter wie abgebildet ein.

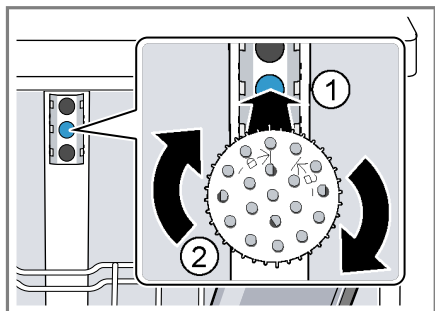
Hinweis: Beachten Sie, dass Sie das Gerät immer mit dem oberen Geschirrkorb oder dem Backblechsprühkopf betreiben.

Backblechsprühkopf einsetzen

Setzen Sie den Backblechsprühkopf anstatt des oberen Geschirrkorbs ein, um große Bleche, Gitter und Teller zu reinigen.

1. Den oberen Geschirrkorb entnehmen. → Seite 24

2. Den Backblechsprühkopf in die Halterung einsetzen ① und nach rechts drehen ②.



- ✓ Der Backblechsprühkopf rastet hörbar ein.

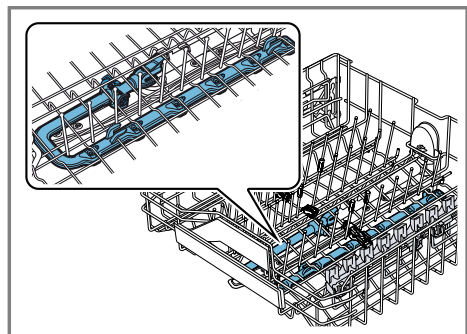
Backblechsprühkopf entnehmen

Wenn Sie den Backblechsprühkopf nicht mehr benötigen, entnehmen Sie diesen aus dem Gerät.

1. Den Backblechsprühkopf nach links drehen und aus der Halterung entnehmen.
2. Den oberen Geschirrkorb in das Gerät einsetzen. → Seite 25

9.9 Optional extra cleaning area

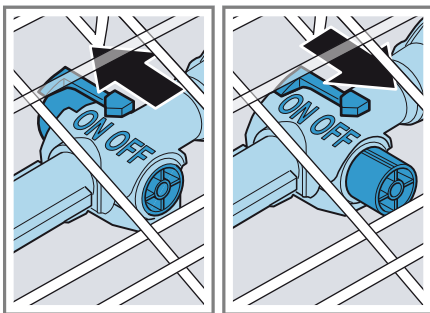
Nutzen Sie im oberen Geschirrkorb die Optional extra cleaning area, um alle Arten von Gläsern sanft und gründlich zu reinigen.



Optional extra cleaning area einstellen

Hinweis: Wenn Sie Ihr Gerät mit eingeschalteter Optional extra cleaning area betreiben, erhöhen sich die Verbrauchswerte.

1. Den oberen Geschirrkorb herausziehen.
2. Den Schieber auf ON oder OFF stellen.



3. Den oberen Geschirrkorb einschieben.

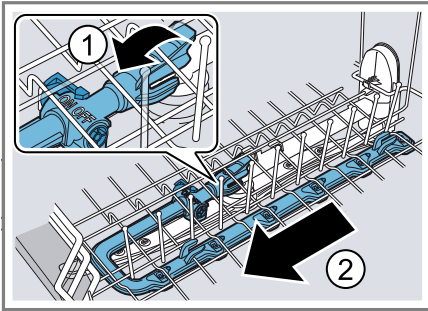
Optional extra cleaning area reinigen

Kalk und Verunreinigungen aus dem Spülwasser können die Düsen verstopfen.

Hinweis: Betreiben Sie das Gerät immer mit montierter Optional extra cleaning area.

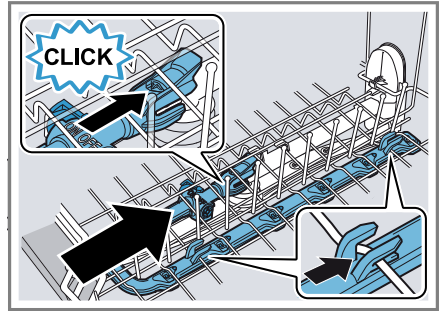
1. Den oberen Geschirrkorb herausziehen.

2. Die Lasche an der Optional extra cleaning area nach oben ziehen ① und nach vorne abziehen ②.



3. Den Schieber auf ON stellen.
4. Unter fließendem Wasser reinigen.

5. Die Optional extra cleaning area in den oberen Geschirrkorb einhängen und verrasten ①.



- Beachten, dass die Einhängerungen an der richtigen Position sind.
✓ Die Optional extra cleaning area rastet hörbar ein ②.
6. Den oberen Geschirrkorb einschieben.

9.10 Geschirrkorbhöhen

Stellen Sie die Geschirrkörbe auf die passende Höhe ein.

Gerätehöhe 81,5 cm mit Besteckkorb

Stufe	Oberkorb	Unterkorb
1 max. ø	22 cm	30 cm/31 cm → Seite 26
2 max. ø	24,5 cm	27,5 cm
3 max. ø	27 cm	25 cm

10 Vor dem ersten Gebrauch

10.1 Erste Inbetriebnahme vornehmen

Bei der ersten Inbetriebnahme oder nach dem Zurückstellen auf Werks-einstellungen müssen Sie Einstellun-

gen vornehmen. Das Display zeigt die Einstellungen für die Erstinbetriebnahme.

Tipp: Verbinden Sie Ihr Gerät mit einem mobilen Endgerät. Über die Home Connect App können Sie alle Einstellungen komfortabel vornehmen.

Voraussetzung: Das Gerät ist aufgestellt und angeschlossen. → Seite 14

1. Speziessalz einfüllen. → Seite 33
2. Klarspüler einfüllen. → Seite 35

de Enthärtungsanlage

- 3. Das Gerät einschalten.
- ✓ Das Display zeigt die Einstellungen für die erste Inbetriebnahme.
- 4. > so oft drücken, bis das Display die gewünschte Einstellung zeigt.

Hinweis: Wenn Sie bei der Einstellung Erstinbetriebnahme Home Connect wählen, nehmen Sie die weiteren Einstellungen über die Home Connect App Ihres mobilen Endgeräts vor.

Die Einstellungen für die Erstinbetriebnahme und weitere Grundeinstellungen → Seite 43 können Sie jederzeit am Gerät oder über die Home Connect App Ihres mobilen Endgeräts ändern.

- 5. – oder + so oft drücken, bis das Display den passenden Wert zeigt. Sie können mehrere Einstellungen ändern.
- 6. Um die Einstellungen zu speichern,  ca. 3 Sekunden drücken.

- 7. Den Reiniger einfüllen → Seite 36.
- 8. Das Programm mit der höchsten Reinigungstemperatur ohne Geschirr starten.

Wir empfehlen, aufgrund von möglichen Wasserflecken und anderen Rückständen das Gerät ohne Geschirr vor dem ersten Gebrauch zu betreiben.

11 Enthärtungsanlage

Hartes, kalkhaltiges Wasser hinterlässt Kalkrückstände auf dem Geschirr sowie dem Spülbehälter und kann Geräteteile verstopfen.

Um gute Spülergebnisse zu erhalten, können Sie Wasser mit der Enthärtungsanlage und Spezi­alsalz enthärten. Um Schäden am Gerät zu vermeiden, muss Wasser mit einem Härtegrad oberhalb von 7 °dH enthärtet werden.

11.1 Übersicht der Wasserhärteeinstellungen

Hier finden Sie eine Übersicht über die einstellbaren Werte des Wasserhärtegrads.

Den Wasserhärtegrad können Sie beim örtlichen Wasserwerk erfragen oder mit einem Wasserhärte­tester bestimmen.

Wasserhärtegrad °dH	Härtebereich	mmol/l	Einstellwert
0 - 6	weich	0 - 1,1	0 - 6
7 - 8	weich	1,2 - 1,4	7 - 8
9 - 10	mittel	1,5 - 1,8	9 - 10
11 - 12	mittel	1,9 - 2,1	11 - 12
13 - 16	mittel	2,2 - 2,9	13 - 16
17 - 21	hart	3,0 - 3,7	17 - 21
22 - 30	hart	3,8 - 5,4	22 - 30
31 - 50	hart	5,5 - 8,9	31 - 50

Hinweis: Stellen Sie Ihr Gerät auf den ermittelten Wasserhärtegrad ein.
→ *"Enthärtungsanlage einstellen"*,
Seite 33

Bei einem Wasserhärtegrad von 0 - 6 °dH können Sie auf Spezi­alsalz für Geschirrspüler verzichten und die Enthärtungsanlage ausschalten.
→ *"Enthärtungsanlage ausschalten"*,
Seite 34

11.2 Enthärtungsanlage ein­stellen

Stellen Sie das Gerät auf den Was­serhärtegrad ein.

1. Den Wasserhärtegrad und den passenden Einstellwert ermitteln.
→ *"Übersicht der Wasserhärteein­stellungen"*, Seite 32
2.  drücken.
3. Um die Grundeinstellungen zu öff­nen,  ca. 3 Sekunden drücken.
4.  so oft drücken, bis das Display "Wasserhärte" zeigt.
5.  oder  so oft drücken, bis der passende Wasserhärtegrad einge­stellt ist.
Werksseitig ist der Wert 13 - 16 eingestellt.
6. Um die Einstellungen zu speichern,  ca. 3 Sekunden drücken.

11.3 Spezi­alsalz

Mit Spezi­alsalz können Sie Wasser enthärten.

Spezi­alsalz einfüllen

Wenn die Spezi­alsalznachfüllanzeige leuchtet, füllen Sie unmittelbar vor dem Programmstart Spezi­alsalz in den Vorratsbehälter für Spezi­alsalz. Der Verbrauch an Spezi­alsalz ist ab­hängig vom Wasserhärtegrad. Je hö­her der Wasserhärtegrad, desto hö­her ist der Verbrauch an Spezi­alsalz.

ACHTUNG!

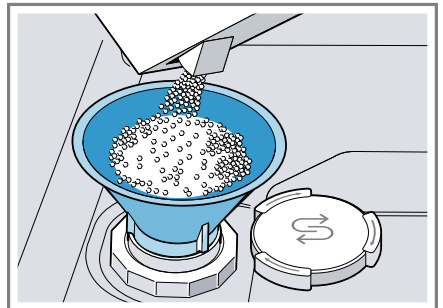
Reiniger kann die Enthärtungsanlage beschädigen.

- ▶ Nur mit Spezi­alsalz für Geschirrspüler den Vorratsbehälter der En­härtungsanlage füllen.

Spezi­alsalz für Geschirrspüler kann den Spülbehälter durch Korrosion be­schädigen.

- ▶ Damit übergelaufenes Spezi­alsalz aus dem Spülbehälter gespült wird, das Spezi­alsalz unmittelbar vor dem Programmstart in den Vorratsbehälter für Spezi­alsalz fül­len.

1. Den Deckel vom Vorratsbehälter für Spezi­alsalz aufdrehen und ent­nehmen.
2. Bei der ersten Inbetriebnahme: Den Vorratsbehälter komplett mit Wasser füllen.
3. **Hinweis:** Nur Spezi­alsalz für Spül­maschinen verwenden.
Keine Salztabletten verwenden.
Kein Speisesalz verwenden.
Das Spezi­alsalz in den Vorratsbe­hälter füllen.



Den Vorratsbehälter komplett mit Spezi­alsalz füllen. Das Wasser im Vorratsbehälter wird verdrängt und läuft ab.

4. Den Deckel auf den Vorratsbehäl­ter aufsetzen und zudrehen.

11.4 Enthärtungsanlage ausschalten

Wenn Sie die Spezi­alsalznachfüllan­zeige stört, z. B. wenn Sie kombinier­te Rei­niger mit Salz­ersatz­stoffen verwen­den, können Sie die Spezi­alsalz­nachfüllan­zeige ausschalten.

Hinweis

Um Geräteschäden zu vermeiden, schalten Sie die Enthärtungsanlage nur in den folgenden Fällen aus:

- Der Wasserhärtegrad beträgt maximal 21 °dH und Sie verwenden einen kombinierten Reiniger mit Salz­ersatz­stoffen. Kombinierte Rei­niger mit Salz­ersatz­stoffen können Sie laut Herstellerangaben meist nur bis zu einem Wasserhärtegrad von 21 °dH ohne die Zugabe von Spezi­alsalz verwenden.
 - Der Wasserhärtegrad beträgt 0 - 6 °dH. Sie können auf Spezi­alsalz verzichten.
1.  drücken.
 2. Um die Grundeinstellungen zu öffnen,  ca. 3 Sekunden drücken.
 3. > so oft drücken, bis das Display "Wasserhärte" zeigt.
 4. — oder + so oft drücken, bis das Display 0 - 6 zeigt.
 5. Um die Einstellungen zu speichern,  ca. 3 Sekunden drücken.
- ✓ Die Enthärtungsanlage ist ausgeschaltet und die Salznachfüllan­zeige ist deaktiviert.

11.5 Enthärtungsanlage regenerieren

Um die störungsfreie Funktion der Enthärtungsanlage zu erhalten, führt das Gerät in regelmäßigen Abständen ein Regenerieren der Enthärtungsanlage durch.

Das Regenerieren der Enthärtungsanlage erfolgt in allen Programmen vor Ende des Hauptspül­gangs. Es erhöhen sich die Laufzeit und die Verbrauchswerte, z. B. Wasser und Strom.

Übersicht der Verbrauchswerte beim Regenerieren der Enthärtungsanlage

Hier finden Sie eine Übersicht der maximal zusätzlichen Laufzeit und Verbrauchswerte beim Regenerieren der Enthärtungsanlage.

Regenerieren der Enthärtungsanlage nach x Spül­gängen	6
Zusätzliche Laufzeit in Minuten	7
Mehrverbrauch von Wasser in Liter	5
Mehrverbrauch von Strom in kWh	0,05

Die angegebenen Verbrauchswerte sind Labormesswerte nach aktuell gültigem Standard und anhand des Programms Eco 50° sowie dem werkseitig eingestellten Wert des Wasserhärtegrads 13 - 16 °dH ermittelt.

12 Klarspüleranlage

12.1 Klarspüler

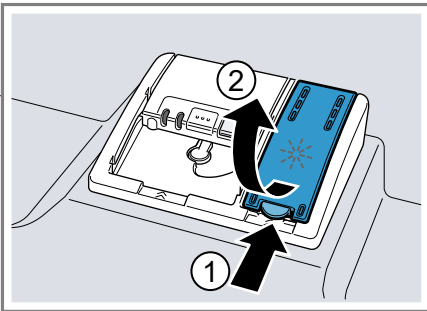
Um optimale Trocknungsergebnisse zu erhalten, verwenden Sie Klarspüler.

Verwenden Sie nur Klarspüler für Haushaltsgeschirrspüler.

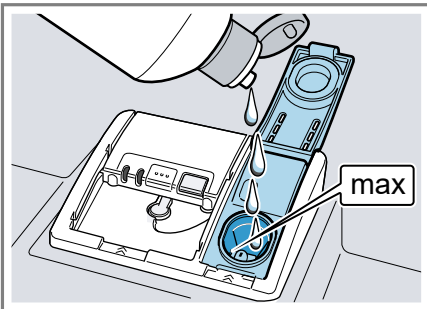
Klarspüler einfüllen

Wenn das Display "Bitte Klarspüler nachfüllen." zeigt, füllen Sie Klarspüler nach. Verwenden Sie nur Klarspüler für Haushaltsgeschirrspüler.

1. Die Lasche am Deckel des Vorratsbehälters für Klarspüler drücken ① und anheben ②.



2. Den Klarspüler bis zur Markierung max einfüllen.



3. Wenn Klarspüler übergelaufen ist, diesen aus dem Spülbehälter entfernen.

Übergelaufener Klarspüler kann zu übermäßiger Schaumbildung beim Spülgang führen.

4. Den Deckel des Vorratsbehälters für Klarspüler schließen.
- ✓ Der Deckel rastet hörbar ein.

12.2 Klarspülerzugabemenge einstellen

Wenn Schlieren oder Wasserflecken auf dem Geschirr zurückbleiben, ändern Sie die Klarspülerzugabemenge.

1. drücken.
2. Um die Grundeinstellungen zu öffnen, ca. 3 Sekunden drücken.
3. > so oft drücken, bis das Display "Klarspülerzugabe" zeigt.
4. – oder + so oft drücken, bis die passende Klarspülerzugabemenge eingestellt ist.
 - Eine niedrige Stufe gibt dem Spülgang weniger Klarspüler zu und reduziert Schlieren auf dem Geschirr.
 - Eine höhere Stufe gibt dem Spülgang mehr Klarspüler zu, reduziert Wasserflecken und erzeugt ein höheres Trocknungsergebnis.
5. Um die Einstellungen zu speichern, ca. 3 Sekunden drücken.

12.3 Klarspüleranlage ausschalten

Wenn Sie die Klarspüleranfüllanzeige stört, z.B. wenn Sie kombinierte Reiniger mit Klarspülerkomponente verwenden, können Sie die Klarspüleranlage ausschalten.

Tipp: Die Funktion des Klarspülers ist bei kombinierten Reinigern begrenzt. Wenn Sie Klarspüler verwenden, erreichen Sie meist bessere Ergebnisse.

1. ⏻ drücken.
 2. Um die Grundeinstellungen zu öffnen,  ca. 3 Sekunden drücken.
 3. > so oft drücken, bis das Display "Klarspülerzugabe" zeigt.
 4. — oder + so oft drücken, bis das Display 0 zeigt.
 5. Um die Einstellungen zu speichern,  ca. 3 Sekunden drücken.
- ✓ Die Klarspüleranlage ist ausgeschaltet und die Klarspülernachfüllanzeige ist deaktiviert.

13 Reiniger

13.1 Geeignete Reiniger

Verwenden Sie nur Reiniger, der für Geschirrspüler geeignet ist. Geeignet sind sowohl Solo-Reiniger als auch kombinierte Reiniger.

Um optimale Spülergebnisse und Trocknungsergebnisse zu erzielen, verwenden Sie Solo-Reiniger in Verbindung mit getrennter Anwendung von Speziālsalz → *Seite 33* und Klarspüler → *Seite 35*.

Moderne, leistungsfähige Reiniger verwenden überwiegend eine nīderalkalische Rezeptur mit Enzymen. Enzyme bauen Stärke ab und lösen Eiweiß. Zur Entfernung farbiger Flecken werden meist Bleichmittel auf Sauerstoffbasis verwendet, z. B. für Tee oder Ketchup.

Hinweis: Beachten Sie bei jedem Reiniger die Herstellerhinweise.

Tipp: Geeignete Reinigungsmittel können online über unsere Internetseite oder über den Kundendienst → *Seite 70* bezogen werden.

Tabs

Tabs sind für alle Reinigungsaufgaben geeignet und müssen nicht dosiert werden.

Bei verkürzten Programmen können sich Tabs gegebenenfalls nicht vollständig auflösen und Reinigerrückstände zurückbleiben. Die Reinigungswirkung kann dadurch beeinträchtigt werden.

Pulverreiniger

Pulverreiniger werden bei verkürzten Programmen empfohlen.

Die Dosierung kann an den Verschmutzungsgrad angepasst werden.

Flüssigreiniger

Flüssigreiniger wirken schneller und werden bei verkürzten Programmen ohne Vorspülen empfohlen.

Es kann vorkommen, dass eingefüllter Flüssigreiniger trotz geschlossener Reinigerkammer austritt. Dies ist kein Mangel und unkritisch, wenn Sie Folgendes beachten:

- Wählen Sie nur ein Programm ohne Vorspülen.
- Stellen Sie keine Zeitvorwahl für den Programmstart ein.

Die Dosierung kann an den Verschmutzungsgrad angepasst werden.

Solo-Reiniger

Solo-Reiniger sind Produkte, die neben dem Reiniger keine weiteren Komponenten enthalten, z. B. Pulverreiniger oder Flüssigreiniger.

Mit Pulverreiniger und Flüssigreiniger kann die Dosierung an den Verschmutzungsgrad des Geschirrs individuell angepasst werden.

Um ein besseres Spülergebnis und Trocknungsergebnis zu erhalten und um Geräteschäden zu vermeiden,

verwenden Sie zusätzlich Spezi­alsalz
→ Seite 33 und Klarspüler
→ Seite 35.

Kombinierte Reiniger

Neben herkömmlichen Solo-Reiniger­n werden eine Reihe von Produk­ten mit zusätzlichen Funktionen ange­boten. Diese Produkte enthalten ne­ben dem Reiniger auch Klarspüler und Salzersatzstoffe (3in1) und je nach Kombination (4in1, 5in1, ...) zu­ätzliche Komponenten, wie z. B. Glasschutz oder Edelstahlglanz. Kombinierte Reiniger funktionieren laut Herstellerangabe in der Regel nur bis zu einem Wasserhärtegrad von 21 °dH. Über einem Wasserhärtegrad von 21 °dH müssen Sie Spezi­alsalz und Klarspüler zugeben. Für beste Spülergebnisse und Trock­nungsergebnisse empfehlen wir ab einem Wasserhärtegrad von 14 °dH die Verwendung von Spezi­alsalz und Klarspüler. Wenn Sie kombinierte Reiniger verwenden, passt sich das Spülprogramm automatisch an, um das bestmögliche Spülergebnis und Trocknungsergebnis zu erhalten.

13.2 Ungeeignete Reiniger

Verwenden Sie keine Reiniger, die Geräteschäden verursachen können oder die Gesundheit gefährden.

Handspülmittel

Handspülmittel kann zu erhöhter Schaumbildung führen und Geräte­schäden verursachen.

Chlorhaltige Reiniger

Chlorrückstände auf Geschirr können die Gesundheit gefährden.

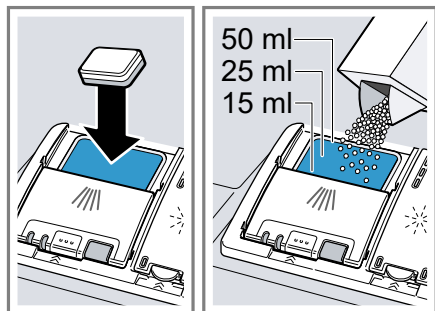
13.3 Hinweise zu Reinigern

Beachten Sie die Hinweise zu Reini­gern im täglichen Gebrauch.

- Reinigungsprodukte mit der Kenn­zeichnung "Bio" oder "Öko" ver­wenden (aus Umweltschutzgrün­den) in der Regel geringere Men­gen an Wirkstoffen oder verzichten komplett auf bestimmte Inhaltsstof­fe. Die Reinigungswirkung kann eingeschränkt sein.
- Stellen Sie die Klarspüleranlage und die Enthärtungsanlage auf den verwendeten Solo-Reiniger oder kombinierten Reiniger ein.
- Kombinierte Reiniger mit Salzer­satzstoffen können laut Hersteller­angaben nur bis zu einem be­stimmten Wasserhärtegrad, meist 21 °dH, ohne die Zugabe von Spezi­alsalz verwendet werden. Für beste Spülergebnisse und Trock­nungsergebnisse empfehlen wir ab einem Wasserhärtegrad von 14 °dH die Verwendung von Spe­zi­alsalz.
- Um Verklebungen zu vermeiden, fassen Sie Reiniger mit wasserlös­licher Hülle nur mit trockenen Hän­den an und füllen Sie diesen nur in eine trockene Reinigerkammer ein.
- Auch wenn die Klarspüler­nachfüll­anzeige und die Spezi­alsalznach­füll­anzeige leuchten, laufen Spül­programme bei Verwendung von kombinierten Reinigern einwandfrei ab.
- Die Funktion des Klarspülers ist bei kombinierten Reinigern be­grenzt. Wenn Sie Klarspüler ver­wenden, erreichen Sie meist bes­serte Ergebnisse.
- Verwenden Sie Tabs mit spezieller Trocknungsleistung.

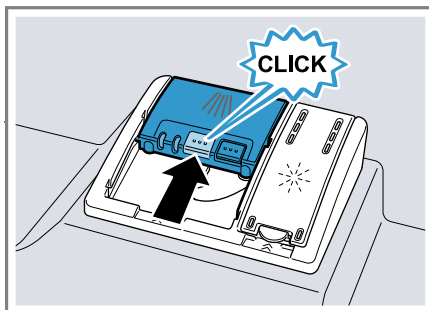
13.4 Reiniger einfüllen

1. Um die Reinigerkammer zu öffnen, den Verschlussriegel drücken.
2. Reiniger in die trockene Reinigerkammer füllen.



Wenn Sie Tabs verwenden, genügt eine Tablette. Tabs quer einlegen. Wenn Sie Pulverreiniger oder Flüssigreiniger verwenden, beachten Sie die Dosierungshinweise des Herstellers und die Dosierungseinteilung der Reinigerkammer. Bei normaler Verschmutzung genügen 20 ml – 25 ml Reiniger. Bei wenig verschmutztem Geschirr genügt eine etwas geringere als die angegebene Reinigermenge.

3. Den Deckel der Reinigerkammer schließen.



- ✓ Der Deckel rastet hörbar ein.
- ✓ Die Reinigerkammer öffnet sich programmabhängig automatisch zum optimalen Zeitpunkt während des Programmablaufs. Pulverreiniger oder Flüssigreiniger verteilen sich im Spülbehälter und werden aufgelöst. Tabs fallen in die Tab-Auffangschale und lösen sich dosiert auf. Legen Sie keine Gegenstände in die Tab-Auffangschale, damit sich das Tab gleichmäßig auflösen kann.

Tipp: Wenn Sie Pulverreiniger verwenden und ein Programm mit Vorspülen wählen, können Sie zusätzlich etwas Reiniger auf die Innentür des Geräts geben.

14 Geschirr

Spülen Sie nur Geschirr, das für die Spülmaschine geeignet ist.

Hinweis: Aufglasdekore, Aluminiumteile und Silberteile können beim Spülen verblassen oder sich verfärben. Empfindliche Glassorten können nach einigen Spülgängen trüb werden.

14.1 Glasschäden und Geschirrschäden

Spülen Sie nur Gläser und Porzellan, das vom Hersteller als spülmaschinene geeignet gekennzeichnet ist. Vermeiden Sie Glasschäden und Geschirrschäden.

Ursache	Empfehlung
Das folgende Geschirr ist nicht spülmaschinene geeignet: ■ Besteckteile und Geschirrtteile aus Holz ■ Dekorgläser, kunstgewerbliches und antikes Geschirr ■ Nicht hitzebeständige Kunststoffteile ■ Geschirr aus Kupfer und Zinn ■ Mit Asche, Wachs, Schmierfett und Farbe verunreinigtes Geschirr ■ Sehr kleine Geschirrtteile	Spülen Sie nur Geschirr, das vom Hersteller als spülmaschinene geeignet gekennzeichnet ist.
Chemische Zusammensetzung des Reinigers verursacht Schäden.	Verwenden Sie einen Reiniger, der vom Hersteller als geschirrschonend gekennzeichnet ist.

Ursache	Empfehlung
Stark ätz-alkalische oder stark säurehaltige Reinigungsmittel, insbesondere aus dem Gewerbebereich oder Industriebereich, in Verbindung mit Aluminium sind nicht spülmaschinene geeignet.	Wenn Sie stark ätz-alkalische oder stark säurehaltige Reinigungsmittel verwenden, insbesondere aus dem Gewerbebereich oder Industriebereich, räumen Sie keine Aluminiumteile in den Spülraum des Geräts
Die Wassertemperatur des Programms ist zu hoch.	Wählen Sie ein Programm mit niedrigeren Temperaturen. Entnehmen Sie Glas und Besteck zeitnah nach dem Programmende aus dem Gerät.

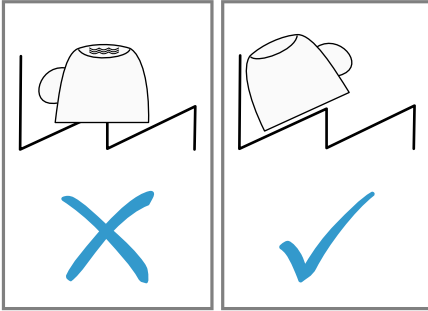
14.2 Geschirr einräumen

Räumen Sie das Geschirr richtig ein, um das Spülergebnis zu optimieren und Schäden an Geschirr sowie dem Gerät zu vermeiden.

Tipps

- Wenn Sie das Gerät nutzen, sparen Sie Energie und Wasser im Vergleich zur Handwäsche.
- Auf unserer Internetseite finden Sie Beispiele, wie Sie Ihr Gerät effizient einräumen können.
- Um Energie und Wasser zu sparen, beladen Sie das Gerät bis zur angegebenen Anzahl der Maßgedecke (Standardbeladung mit Geschirr und Besteck).
→ "Technische Daten", Seite 71

- Um bessere Spülergebnisse und Trocknungsergebnisse zu erhalten, stellen Sie Teile mit Wölbungen und Vertiefungen schräg, damit Wasser ablaufen kann.

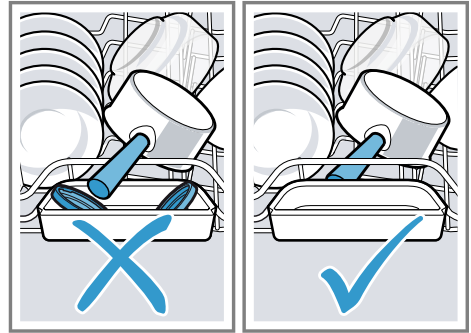


1. Grobe Speisereste vom Geschirr entfernen.

Um Ressourcen zu sparen, das Geschirr nicht unter fließendem Wasser vorspülen.

2. Das Geschirr einräumen und dabei Folgendes beachten:
 - Räumen Sie stark verschmutztes Geschirr in den unteren Geschirrkorb ein, z. B. Töpfe. Aufgrund des stärkeren Sprühstrahls erhalten Sie ein besseres Spülergebnis.
 - Um Geschirrschäden zu vermeiden, räumen Sie Geschirr mit einem sicheren und kippfesten Stand ein.
 - Um Verletzungen zu vermeiden, räumen Sie Besteck mit der spitzen und scharfen Seite nach unten ein.
 - Stellen Sie Gefäße mit Öffnungen nach unten, damit sich kein Wasser im Gefäß ansammelt.
 - Blockieren Sie nicht die Sprüharmer, damit sich diese drehen können.

- Legen Sie keine Kleinteile in die Tab-Auffangschale und versperren Sie diese nicht mit Geschirr, um den Deckel der Reinigerkammer nicht zu blockieren.



14.3 Geschirr ausräumen

WARNUNG **Verletzungsgefahr!**

Heißes Geschirr kann Verbrennungen auf der Haut verursachen. Heißes Geschirr ist stoßempfindlich, kann zerbrechen und zu Verletzungen führen.

- Geschirr nach Programmende noch etwas abkühlen lassen und dann erst ausräumen.
1. Um herabfallende Wassertropfen auf dem Geschirr zu vermeiden, das Geschirr von unten nach oben ausräumen.
 2. Den Spülbehälter und das Zubehör auf Verschmutzungen prüfen und gegebenenfalls reinigen.
→ "Reinigen und Pflegen", Seite 48

15 Grundlegende Bedienung

15.1 Gerätetür öffnen

1. Wenn die elektrische Kindersicherung nicht aktiviert ist, oben mittig auf die Gerätetür drücken.
 2. Wenn die Kindersicherung aktiviert ist, oben mittig zweimal in kurzen Abständen auf die Gerätetür drücken.
- ✓ Die Gerätetür öffnet sich automatisch.

15.2 Gerät einschalten

- ▶  drücken.
- Das Programm Eco 50° ist voreingestellt.
- Das Programm Eco 50° ist ein besonders umweltschonendes Programm und hervorragend geeignet für normal angeschmutztes Geschirr. Es ist das effizienteste Programm in der Kombination Energieverbrauch und Wasserverbrauch für diesen Typ von Geschirr und belegt die Konformität mit der EU Ökodesign Verordnung. Wenn Sie das Gerät 10 Minuten nicht bedienen, schaltet sich das Gerät automatisch aus.

15.3 Programm einstellen

Um den Spülgang auf die Verschmutzung des Geschirrs anzupassen, stellen Sie ein passendes Programm ein.

- ▶ Die passende Programmtaste drücken.
- ✓ Das Programm ist eingestellt und die Programmtaste blinkt.

15.4 Zusatzfunktion einstellen

Um das gewählte Spülprogramm zu ergänzen, können Sie Zusatzfunktionen einstellen.

Hinweis: Die zuschaltbaren Zusatzfunktionen hängen vom gewählten Programm ab.

- ▶ Auf die Taste der passenden Zusatzfunktion drücken.
→ "Zusatzfunktionen", Seite 23
- ✓ Die Zusatzfunktion ist eingestellt und die Zusatzfunktionstaste blinkt.

15.5 Zeitvorwahl einstellen

Sie können den Programmstart bis zu 24 Stunden verschieben.

1.  drücken.
2. — oder + so oft drücken, bis das Display die passende Zeit zeigt.
Je nach Einstellung der Zeitanzeige wird das Programmende im Display "Fertig in" (z. B. 3h 25min) oder "Fertig um" (z. B. 15:20 Uhr) angezeigt. Die Einstellung können Sie in den Grundeinstellungen ändern.
3. Um die Zeitvorwahl zu aktivieren, Start drücken.

Hinweis: Die Zeitvorwahl deaktivieren Sie, indem Sie **Reset 4 sec.** ca. 4 Sekunden drücken.

15.6 Programm starten

- ▶ Start drücken.
- ✓ Das Programm ist beendet, wenn das Display "Fertig!" anzeigt.

Hinweise

- Wenn Sie während des Betriebs Geschirr nachlegen wollen, benutzen Sie nicht die Tab-Auffangschaale als Griff für den oberen Geschirrkorb. Sie könnten mit dem teilweise aufgelösten Tab in Berührung kommen.
- Sie können das laufende Programm nur wechseln, wenn Sie das Programm abbrechen.
→ *"Programm abbrechen"*, Seite 42
- Um Energie zu sparen, schaltet sich das Gerät 1 Minute nach Programmende aus. Wenn Sie unmittelbar nach Programmende die Gerätetür öffnen, schaltet sich das Gerät nach 4 Sekunden aus.

15.7 Programm unterbrechen

Hinweis: Wenn Sie bei einem aufgeheizten Gerät die Gerätetür öffnen, die Gerätetür erst einige Minuten anlehnen und dann schließen. Somit vermeiden Sie, dass sich Überdruck im Gerät bildet und die Gerätetür aufspringt.

1. Gerätetür vorsichtig öffnen.
2. ⏻ drücken.
- ✓ Das Programm wird gespeichert und das Gerät schaltet sich aus.
3. Um das Programm fortzusetzen, ⏻ drücken.
4. Gerätetür schließen.

15.8 Programm abbrechen

Um ein Programm vorzeitig zu beenden oder um ein gestartetes Programm zu wechseln, müssen Sie dieses abbrechen.

1. Gerätetür öffnen.

2. Reset 4 sec. ca. 4 Sekunden drücken.
3. Gerätetür schließen.
- ✓ Das Programm wird abgebrochen und ist nach ca. 1 Minute abgeschlossen.

15.9 Gerät ausschalten

1. Die Hinweise zum sicheren Gebrauch → Seite 11 beachten.
2. ⏻ drücken.

Tip: Wenn Sie während des Spülgangs ⏻ drücken, wird das laufende Programm unterbrochen. Wenn Sie das Gerät einschalten, wird das Programm automatisch fortgesetzt.

15.10 Programmzähler¹

Sie können die Anzahl aller gestarteten Programme Ihres Geschirrspülers über die Home Connect App abfragen.

Voraussetzung: Der Geschirrspüler ist mit einem mobilen Endgerät verbunden.

→ *"Home Connect Schnellstart"*, Seite 46

1. Die Home Connect App starten.
2. Den Geschirrspüler wählen.
3. Die Einstellungen öffnen und zu „Informationen zum Hausgerät“ scrollen.
„Gestartete Programme“ zeigt die Zahl aller gestarteten Programme an.

¹ Je nach Geräteausstattung

16 Grundeinstellungen

Sie können die Grundeinstellungen Ihres Geräts auf Ihre Bedürfnisse einstellen.

16.1 Übersicht der Grundeinstellungen

Die Grundeinstellungen sind von der Ausstattung Ihres Geräts abhängig.

Grundeinstellung	Auswahl	Beschreibung
Uhrzeiteinstellung	00:00 - 24:00	Die aktuelle Uhrzeit einstellen. Die Einstellung ist abhängig vom eingestellten Uhrzeitformat.
Uhrzeitformat	12 h 24 h ¹	Das Uhrzeitformat einstellen.
Zeitanzeige	In Stunden Uhrzeit ¹	Die Zeitanzeige des Programmendes einstellen. "Fertig in" zeigt die Restdauer des Programms an, z. B. 3h 25min. "Fertig um" zeigt die Uhrzeit des Programmendes an, z. B. 15:20 Uhr.
Sprache/Language	Siehe Auswahl am Gerät.	Die Menüsprache einstellen.
Wasserhärte	0 - 50 13 - 16 mittel ¹	Die Wasserhärte einstellen. → <i>"Übersicht der Wasserhärteeinstellungen", Seite 32</i>
Klarspülerzugabe	0 - 6 5 ¹	Die Klarspülerzugabemenge einstellen oder ausschalten. → <i>"Klarspülerzugabemenge einstellen", Seite 35</i>
Sensoreinstellung	Standard ¹ Empfindlich Sehr empfindlich	Den Wassersensor für die Schmutzerkennung einstellen. → <i>"Sensoren", Seite 13</i>
Extra Trocknen	Ein Aus ¹	"Extra Trocknen" für jeden Betrieb einschalten oder ausschalten. Um ein verbessertes Trocknungsergebnis zu erhalten, wird beim Spülvorgang Klarspülen die Temperatur erhöht. Die Laufzeit kann sich geringfügig erhöhen. Auf empfindliche Geschirrtteile achten.

¹ Werkseinstellung (kann je nach Gerätetyp abweichen)

Grundeinstellung	Auswahl	Beschreibung
Wasseranschluss	Kaltwasser ¹ Warmwasser	Kaltwasseranschluss oder Warmwasseranschluss einstellen. Das Gerät nur auf Warmwasser einstellen, wenn das Warmwasser energetisch günstig aufbereitet wird und eine geeignete Installation zur Verfügung steht, z. B. eine Solaranlage mit Zirkulationsleitung. Die Wassertemperatur sollte mindestens 40 °C und maximal 60 °C betragen.
Ecoprognose	Ein Aus ¹	Ecoprognose einschalten oder ausschalten. Bei der Programmauswahl zeigt das Display kurzzeitig den durchschnittlichen Wasserverbrauch und Energieverbrauch an.
Innenbeleuchtung	Aus Ein über Hauptschalter ¹ Ein bei Türöffnung	Die Innenbeleuchtung des Geräts einschalten oder ausschalten. Die Innenbeleuchtung schaltet sich bei geöffneter Gerätetür automatisch nach 10 Minuten aus.
Restzeitprojektion	Ein ¹ Aus	"Restzeitprojektion" einschalten oder ausschalten. Während des Programmlaufs werden Statusinformation auf den Fußboden unterhalb der Gerätetür projiziert, z. B. die Restlaufzeit. Bei vorgezogener Sockelblende oder bei Hocheinbau mit bündig abschließender Möbelfront ist die Anzeige nicht sichtbar.
Startprogramm	Eco 50° ¹ Letzte Programmwahl	Vordefiniertes Programm beim Einschalten des Geräts einstellen.
Signallautstärke	Skala mit mehreren Stufen.	Die Signallautstärke bei Programmende einstellen. Die Stufe 0 schaltet die Signaltöne aus.
Tastenlautstärke	Skala mit mehreren Stufen	Die Tastenlautstärke bei der Bedienung einstellen. Die Stufe 0 schaltet die Tastentöne aus.
¹ Werkseinstellung (kann je nach Gerätetyp abweichen)		

Grundeinstellung	Auswahl	Beschreibung
Kindersicherung	Ein Aus ¹	Die elektrische Kindersicherung → <i>Seite 12</i> einschalten oder ausschalten.
WLAN	Ein Aus	Drahtlose Netzwerkverbindung einschalten oder ausschalten. Die Grundeinstellung "WLAN" ist erst verfügbar, nachdem Sie das Gerät mit der Home Connect App verbunden haben. → <i>"Home Connect", Seite 46</i>
Remote Start	Aus Manuell Dauerhaft	→ <i>"Remote Start"</i> , <i>Seite 47</i> aktivieren oder deaktivieren. Diese Grundeinstellung ist erst verfügbar, nachdem Sie das Gerät mit der Home Connect App verbunden haben. → <i>"Home Connect", Seite 46</i>
Begrüßung	Ein ¹ Aus	Die Anzeige des Markenlogos beim Einschalten des Geräts einschalten oder ausschalten.
Werkseinstellung	Zurücksetzen	Geänderte Einstellungen auf Werkszustand zurücksetzen. Die Einstellungen zur ersten Inbetriebnahme müssen vorgenommen werden.

¹ Werkseinstellung (kann je nach Gerätetyp abweichen)

16.2 Grundeinstellungen ändern

Tipp: Verbinden Sie Ihr Gerät mit einem mobilen Endgerät. Über die Home Connect App können Sie alle Einstellungen komfortabel vornehmen.

1. Gerätetür öffnen.
2.  drücken.
3. Um die Grundeinstellungen zu öffnen,  ca. 3 Sekunden drücken.
4. > so oft drücken, bis das Display die gewünschte Einstellung zeigt.
5. — oder + so oft drücken, bis das Display den passenden Wert zeigt.

Sie können mehrere Einstellungen ändern.

6. Um die Einstellungen zu speichern,  ca. 3 Sekunden drücken.
7. Gerätetür schließen.

16.3 Uhrzeit einstellen

1. Um die Grundeinstellungen zu öffnen,  ca. 3 Sekunden drücken.
2. > so oft drücken, bis das Display "Uhrzeiteinstellung" zeigt.
3. — oder + so oft drücken, bis das Display die gewünschte Uhrzeit zeigt.

Durch längeres Drücken von — und + ändern sich die Einstellwerte in 10-Minuten-Schritten.

4. Um die Einstellungen zu speichern,  ca. 3 Sekunden drücken.

17 Home Connect

Dieses Gerät ist netzwerkfähig. Verbinden Sie Ihr Gerät mit einem mobilen Endgerät, um Funktionen über die Home Connect App zu bedienen. Die Home Connect Dienste sind nicht in jedem Land verfügbar. Die Verfügbarkeit der Home Connect Funktion ist abhängig von der Verfügbarkeit der Home Connect Dienste in Ihrem Land. Informationen dazu finden Sie auf: www.home-connect.com. Um Home Connect nutzen zu können, richten Sie zunächst die Verbindung zum WLAN-Heimnetzwerk (Wi-Fi¹) und zur Home Connect App ein.

Die Home Connect App leitet Sie durch den gesamten Anmeldeprozess. Folgen Sie den Anweisungen in der Home Connect App, um die Einstellungen vorzunehmen.

Tipps

- Beachten Sie die mitgelieferten Unterlagen von Home Connect.
- Beachten Sie auch die Hinweise in der Home Connect App.

Hinweis: Beachten Sie die Sicherheitshinweise dieser Gebrauchsanleitung und stellen Sie sicher, dass diese auch dann eingehalten werden, wenn Sie das Gerät über die Home Connect App bedienen.

→ "Sicherheit", Seite 4

17.1 Home Connect Schnellstart

Verbinden Sie Ihr Gerät schnell und unkompliziert mit einem mobilen Endgerät.

App einrichten

1. Die Home Connect App auf dem mobilen Endgerät installieren.



2. Die Home Connect App starten und Zugang für Home Connect einrichten.

Die Home Connect App leitet Sie durch den gesamten Anmeldeprozess.

Gerät mit WLAN-Heimnetzwerk (Wi-Fi) verbinden

Voraussetzungen

- Home Connect App auf dem mobilen Endgerät ist installiert.
- Wi-Fi am Router ist aktiviert.
- Das Gerät hat am Aufstellort einen Empfang zum WLAN-Heimnetzwerk (Wi-Fi).

1. Mit Hilfe der Home Connect App den QR-Code scannen.



2. Den Anweisungen der Home Connect App folgen.

¹ Wi-Fi ist eine eingetragene Marke der Wi-Fi Alliance.

17.2 Remote Start

Über die Home Connect App können Sie mit Ihrem mobilen Endgerät das Gerät starten.

Tipp: Wenn Sie in den Grundeinstellungen → *Seite 45* dieser Funktion "Dauerhaft" einstellen, ist die Funktion dauerhaft aktiviert und Sie können ihr Gerät jederzeit mit einem mobilen Endgerät starten.

Remote Start aktivieren

Wenn Sie in den Grundeinstellungen dieser Funktion "Manuell" eingestellt haben, aktivieren Sie die Funktion an Ihrem Gerät.

Voraussetzungen

- Das Gerät ist mit Ihrem WLAN-Heimnetzwerk verbunden.
- Das Gerät ist mit der Home Connect App verbunden.
- In den Grundeinstellungen → *Seite 45* dieser Funktion ist "Manuell" eingestellt.
- Ein Programm ist gewählt.
- ▶  drücken.

Wenn Sie die Gerätetür öffnen, ist die Funktion automatisch deaktiviert.

✓ Taste  leuchtet.

Tipp: Um die Funktion zu deaktivieren,  drücken.

17.3 Ferndiagnose

Der Kundendienst kann über die Ferndiagnose auf Ihr Gerät zugreifen, wenn Sie sich mit dem entsprechenden Wunsch an den Kundendienst wenden, Ihr Gerät mit dem Home Connect Server verbunden ist

und die Ferndiagnose in dem Land, in dem Sie das Gerät verwenden, verfügbar ist.

Tipp: Weitere Informationen sowie Hinweise zur Verfügbarkeit der Ferndiagnose in Ihrem Land finden Sie im Service/Support-Bereich der lokalen Webseite: www.home-connect.com

17.4 Software Update

Mit dieser Funktion können Sie die Software Ihres Geräts aktualisieren, z. B. für Optimierungen, Fehlerbehebungen oder sicherheitsrelevante Updates.

Die Home Connect App informiert Sie über verfügbare Software Updates.

17.5 Datenschutz

Beachten Sie die Hinweise zum Datenschutz.

Mit der erstmaligen Verbindung Ihres Geräts mit einem an das Internet angebundenen Heimnetzwerk übermittelt Ihr Gerät nachfolgende Kategorien von Daten an den Home Connect Server (Erstregistrierung):

- Eindeutige Geräteerkennung (bestehend aus Geräteschlüsseln sowie der MAC-Adresse des verbauten Wi-Fi Kommunikationsmoduls).
- Sicherheitszertifikat des Wi-Fi Kommunikationsmoduls (zur informationstechnischen Absicherung der Verbindung).
- Die aktuelle Softwareversion und Hardwareversion Ihres Hausgeräts.
- Status eines eventuellen vorangegangenen Rücksetzens auf Werkseinstellungen.

Diese Erstregistrierung bereitet die Nutzung der Home Connect Funktionalitäten vor und ist erst zu dem Zeit-

punkt erforderlich, zu dem Sie Home Connect Funktionalitäten erstmals nutzen möchten.

Hinweis: Beachten Sie, dass die Home Connect Funktionalitäten nur in Verbindung mit der Home Connect App nutzbar sind. Informationen zum Datenschutz können in der Home Connect App abgerufen werden.

18 Reinigen und Pflegen

Damit Ihr Gerät lange funktionsfähig bleibt, reinigen und pflegen Sie es sorgfältig.

18.1 Spülbehälter reinigen

 WARNUNG
Gefahr von Gesundheitsschäden!

Die Verwendung von chlorhaltigen Reinigern kann zu Gesundheitsschäden führen.

- ▶ Nie chlorhaltige Reiniger verwenden.
- 1. Grobe Verunreinigungen im Innenraum mit einem feuchten Tuch entfernen.

18.4 Maschinenpflege

Ablagerungen können zu Störungen an Ihrem Gerät führen, z. B. durch Speiserückstände und Kalk. Um Störungen zu vermeiden und die Geruchsbildung zu reduzieren, reinigen Sie das Gerät in regelmäßigen Abständen.

Maschinenpflege ist in Verbindung mit Maschinenpflegemitteln und Maschinenreinigern das geeignete Programm zur Pflege Ihres Geräts.

- 2. Reiniger in die Reinigerkammer füllen.
- 3. Programm mit höchster Temperatur wählen.
- 4. Das Programm ohne Geschirr starten. → Seite 41

18.2 Reinigungsmittel

Verwenden Sie nur geeignete Reinigungsmittel für die Gerätereinigung. → "Sicherer Gebrauch", Seite 11

18.3 Tipps zur Gerätepflege

Beachten Sie die Tipps zur Gerätepflege, um die Funktion Ihres Geräts dauerhaft zu erhalten.

Maßnahme	Vorteil
Die Türdichtungen, die Geschirrspülerfront und die Bedienblende regelmäßig mit einem feuchten Tuch und Spülmittel abwischen.	Die Geräteteile bleiben sauber und hygienisch.
Die Gerätetür bei längerer Standzeit angelehnt lassen.	Unangenehme Geruchsbildung wird vermieden.

Hinweis: Unseren getesteten und freigegebenen Maschinenpfleger und Maschinenreiniger für Geschirrspülmaschinen erhalten Sie im Internet unter <https://www.gaggenau.com/global/store> oder über den Kundendienst.

Maschinenpflege ist ein Programm, das in einem Spülgang unterschiedliche Ablagerungen entfernt. Die Reinigung erfolgt in zwei Phasen:

Phase	Entfernung von	Reiniger	Platzierung
1	Fett und Kalk	Flüssiges Maschinenpflegemittel oder pulverförmiger Maschinenentkalker.	Geräteinnenraum, z. B. Flasche in den Besteckkorb eingehängt oder Pulver in den Innenraum.
2	Speiserückständen und Ablagerungen	Maschinenreiniger	Reinigerkammer

Für die optimale Reinigungsleistung dosiert das Programm die Reiniger getrennt voneinander in der entsprechenden Reinigungsphase. Hierfür ist die richtige Platzierung der Reiniger erforderlich.

Wenn die Anzeige für Maschinenpflege in der Bedienblende leuchtet oder das Display dazu rät, führen Sie die Maschinenpflege ohne Geschirr durch. Nachdem Sie die Maschinenpflege durchgeführt haben, erlischt die Anzeige. Wenn Ihr Gerät keine Erinnerungsfunktion besitzt, empfehlen wir, die Maschinenpflege alle 2 Monate durchzuführen.

Maschinenpflege durchführen

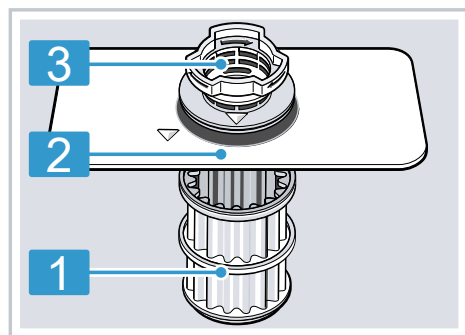
Hinweise

- Führen Sie das Programm Maschinenpflege ohne eingeräumtes Geschirr durch.
- Verwenden Sie nur speziell für Geschirrspüler geeignete Maschinenpflegemittel und Maschinenreiniger.
- Achten Sie darauf, dass sich keine Aluminiumteile, z. B. Fettfilter von Dunstabzugshauben oder Aluminium-Töpfe, im Spülraum des Geräts befinden.
- Wenn Sie die Maschinenpflege nach 3 Spülgängen nicht durchgeführt haben, erlischt die Anzeige für Maschinenpflege automatisch.

- Um die optimale Reinigungsleistung zu erhalten, achten Sie auf die korrekte Platzierung der Reiniger.
 - Beachten Sie die Sicherheitshinweise auf den Verpackungen von Maschinenpflegemitteln und Maschinenreinigern.
 - Schalten Sie die Funktion Optional extra cleaning area → Seite 30 zu.
1. Grobe Verunreinigungen im Innenraum mit einem feuchten Tuch entfernen.
 2. Die Siebe reinigen.
 3. Das Maschinenpflegemittel im Innenraum des Geräts platzieren.
Verwenden Sie nur speziell für Geschirrspüler geeignete Maschinenpflegemittel.
 4. Den Maschinenreiniger in die Reinigerkammer füllen bis diese vollständig gefüllt ist.
Keinen Maschinenreiniger zusätzlich in den Innenraum des Geräts geben.
 5.  drücken.
 6. Start drücken.
- ✓ Maschinenpflege wird durchgeführt.
 - ✓ Wenn das Programm beendet ist, erlischt die Anzeige für Maschinenpflege.

18.5 Siebsystem

Das Siebsystem filtert grobe Verunreinigungen aus dem Spülkreislauf.



1 Mikrosieb

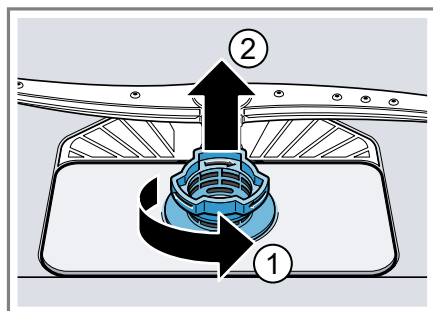
2 Feinsieb

3 Grobsieb

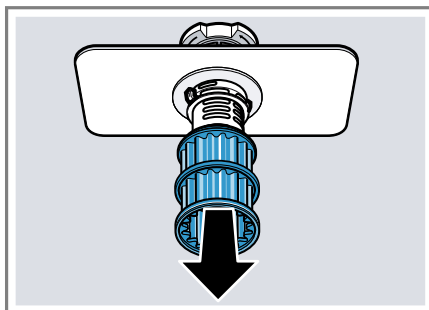
Siebe reinigen

Verunreinigungen aus dem Spülwasser können die Siebe verstopfen.

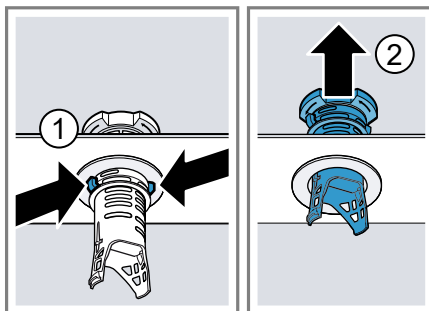
1. Nach jedem Spülen die Siebe auf Rückstände kontrollieren.
2. Das Grobsieb gegen den Uhrzeigersinn drehen ① und das Siebsystem herausnehmen ②.
 - Darauf achten, dass keine Fremdkörper in den Pumpentopf fallen.



3. Das Mikrosieb nach unten abziehen.



4. Die Rastnasen zusammendrücken ① und das Grobsieb nach oben herausnehmen ②.

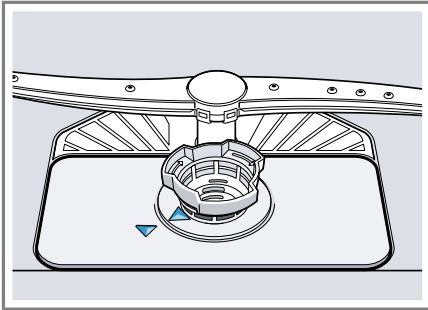


5. Unter fließendem Wasser die Siebelemente reinigen.

Den Schmutzrand zwischen Grobsieb und Feinsieb sorgfältig reinigen.
6. Das Siebsystem zusammenbauen.

Beachten Sie, dass am Grobsieb die Rastnasen eingerastet sind.

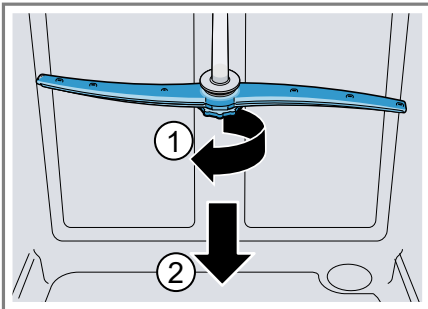
7. Das Siebsystem in das Gerät einsetzen und das Grobsieb im Uhrzeigersinn drehen.
 - Beachten Sie, dass sich die Pfeilmarkierungen gegenüberstehen.



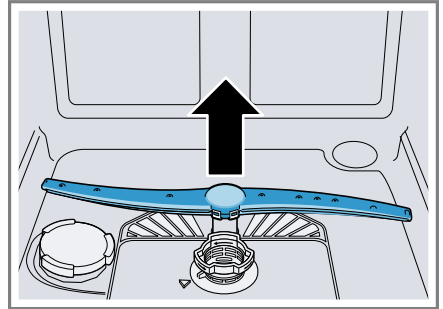
18.6 Sprüharme reinigen

Kalk und Verunreinigungen aus dem Spülwasser können die Düsen und Lagerungen der Sprüharme blockieren. Reinigen Sie die Sprüharme regelmäßig.

1. Den oberen Sprüharm abschrauben ① und nach unten abziehen ②



2. Den unteren Sprüharm nach oben abziehen.



3. Unter fließendem Wasser die Austrittsdüsen der Sprüharme auf Verstopfungen prüfen und gegebenenfalls Fremdkörper entfernen.
4. Den unteren Sprüharm einsetzen.
- ✓ Der Sprüharm rastet hörbar ein.
5. Den oberen Sprüharm einsetzen und festschrauben.

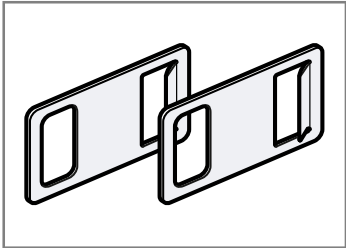
19 Störungen beheben

Kleinere Störungen an Ihrem Gerät können Sie selbst beheben. Nutzen Sie die Informationen zur Störungsbehebung, bevor Sie den Kundendienst kontaktieren. So vermeiden Sie unnötige Kosten.

⚠️ WARNUNG **Stromschlaggefahr!**

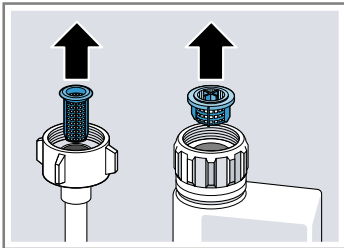
Unsachgemäße Reparaturen sind gefährlich.

- ▶ Nur dafür geschultes Fachpersonal darf Reparaturen am Gerät durchführen.
- ▶ Nur Original-Ersatzteile dürfen zur Reparatur des Geräts verwendet werden.
- ▶ Wenn die Netzanschlussleitung dieses Geräts beschädigt wird, muss sie durch eine besondere Anschlussleitung ersetzt werden, die beim Hersteller oder bei seinem Kundendienst erhältlich ist.

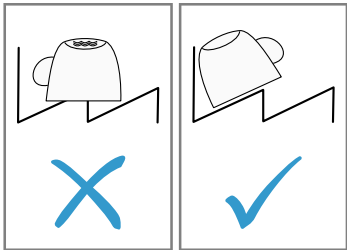
Störung	Ursache und Störungsbehebung
Gerätetür öffnet nicht.	Kindersicherung ist aktiviert. ▶ Drücken Sie oben mittig zweimal in kurzen Abständen auf die Gerätetür.
	Tür ist nicht richtig eingestellt. ▶ Stellen Sie die Gerätetür mit Hilfe der Montageanleitung richtig ein.
	Gerät ist stromlos. ▶ Prüfen Sie den Netzstecker und die Sicherungen.
	1. Setzen Sie die mitgelieferte Not-Entriegelung oben rechts und links an der Möbelplatte an.
	
	2. Öffnen Sie die Gerätetür durch einen leichten Zug.
	Gerätetür und Türdichtung sind verschmutzt. ▶ Reinigen Sie die Gerätetür und die Türdichtung mit einem feuchten Tuch und etwas Spülmittel.
	Automatische Türöffnung ist nicht in Grundstellung. ▶ Warten Sie eine Sekunde, nachdem Sie die Gerätetür geschlossen haben.

Störung	Ursache und Störungsbehebung
Gerätetür öffnet zu weit bei Betätigung.	Tür ist nicht richtig eingestellt. ► Stellen Sie die Gerätetür mit Hilfe der Montageanleitung richtig ein.
Gerätetür öffnet unbeabsichtigt.	Unbeabsichtigtes aktivieren der automatischen Türöffnung. ► Um das unbeabsichtigte Öffnen der Gerätetür zu verhindern, aktivieren Sie die Kindersicherung.
E:2060 leuchtet.	Gerät hat verkalktes Heizelement erkannt. 1. Entkalken Sie das Gerät. 2. Betreiben Sie das Gerät mit der Enthärtungsanlage → <i>Seite 33.</i> ¹
E:2130 leuchtet.	Ansaugöffnung des Zeolith-Behälters ist durch Geschirrtteile verdeckt. ► Räumen Sie die Geschirrtteile so in das Gerät, dass die Ansaugöffnung des Zeolith-Behälters → <i>Seite 16</i> frei ist.
E:3000 leuchtet.	Wasserschutzsystem ist aktiviert. 1. Schließen Sie den Wasserhahn. 2. Rufen Sie den Kundendienst → <i>Seite 70.</i>
E:3100 leuchtet.	Wasserschutzsystem ist aktiviert. 1. Schließen Sie den Wasserhahn. 2. Rufen Sie den Kundendienst → <i>Seite 70.</i>
E:3200 oder Anzeige für Wasserzulauf leuchtet.	Zulaufschlauch ist geknickt. ► Verlegen Sie den Zulaufschlauch knickfrei.
	Wasserhahn ist geschlossen. ► Öffnen Sie den Wasserhahn.
	Wasserhahn ist verklemmt oder verkalkt. ► Öffnen Sie den Wasserhahn. Die Durchflussmenge muss bei geöffnetem Wasserzulauf mindestens 10 l/min betragen.
	Siebe im Wasseranschluss des Zulauf- oder Aqua-Stop-Schlauches sind verstopft. 1. Schalten Sie das Gerät aus. 2. Ziehen Sie den Netzstecker. 3. Drehen Sie den Wasserhahn zu. 4. Schrauben Sie den Wasseranschluss ab.

¹ Je nach Geräteausstattung

Störung	Ursache und Störungsbehebung
E:3200 oder Anzeige für Wasserzulauf leuchtet.	5. Nehmen Sie das Sieb aus dem Zulaufschlauch  6. Säubern Sie das Sieb. 7. Setzen Sie das Sieb in den Zulaufschlauch. 8. Schrauben Sie den Wasseranschluss an. 9. Prüfen Sie den Wasseranschluss auf Dichtigkeit. 10. Stellen Sie die Stromversorgung her. 11. Schalten Sie das Gerät ein.
E:3400 leuchtet.	Wasser läuft ständig in das Gerät. 1. Schließen Sie den Wasserhahn. 2. Rufen Sie den Kundendienst → <i>Seite 70</i>.
E:6102 leuchtet.	Kein Gerätefehler. Abwasserpumpe ist blockiert oder die Abdeckung der Abwasserpumpe ist lose. 1. Reinigen Sie die Abwasserpumpe. → <i>"Abwasserpumpe reinigen", Seite 68</i> 2. Rasten Sie die Abdeckung der Abwasserpumpe richtig ein. → <i>"Abwasserpumpe reinigen", Seite 68</i> 

Störung	Ursache und Störungsbehebung
E:6103 leuchtet. Wasser wird nicht abgepumpt.	Kein Gerätefehler. Siphonanschluss ist noch verschlossen oder der Abwasserschlauch ist geknickt oder verstopft. 1. Prüfen Sie den Anschluss am Siphon und öffnen Sie diesen bei Bedarf. 2. Verlegen Sie den Ablaufschlauch knickfrei. 3. Entfernen Sie Rückstände.
	 Kein Gerätefehler. Abwasserpumpe ist blockiert oder die Abdeckung der Abwasserpumpe ist lose. 1. Reinigen Sie die Abwasserpumpe. → <i>"Abwasserpumpe reinigen", Seite 68</i> 2. Rasten Sie die Abdeckung der Abwasserpumpe richtig ein. → <i>"Abwasserpumpe reinigen", Seite 68</i>
	
E:9001 leuchtet.	Netzspannung ist zu gering. Es liegt kein Gerätefehler vor. 1. Rufen Sie einen Elektriker. 2. Lassen Sie die Netzspannung und die Elektroinstallation durch den Elektriker prüfen.
E:9240 leuchtet.	Siebe sind verschmutzt oder verstopft. ► Reinigen Sie die Siebe. → <i>"Siebe reinigen", Seite 50</i>
	

Störung	Ursache und Störungsbehebung
Ein anderer Fehlercode erscheint im Anzeigefenster. E:0100 bis E:9010	Eine technische Störung liegt vor. 1. Drücken Sie . 2. Ziehen Sie den Netzstecker des Geräts oder schalten Sie die Sicherung aus. 3. Warten Sie mindestens 2 Minuten. 4. Den Netzstecker des Geräts in eine Steckdose stecken oder die Sicherung einschalten. 5. Schalten Sie das Gerät ein. 6. Wenn das Problem erneut auftritt: – Drücken Sie . – Schließen Sie den Wasserhahn. – Ziehen Sie den Netzstecker. – Kontaktieren Sie den Kundendienst → <i>Seite 70</i> und nennen Sie den Fehlercode.
Geschirr ist nicht trocken.	Kein Klarspüler verwendet oder die Dosierung wurde zu niedrig eingestellt. 1. Füllen Sie Klarspüler → <i>Seite 35</i> ein. 2. Stellen Sie die Klarspülerzugabemenge ein. → <i>"Klarspülerzugabemenge einstellen", Seite 35</i> Programm oder Programmoption hat keine oder zu kurze Trocknungsphase. ► Wählen Sie ein Programm mit Trocknung, z. B. Intensiv-, Stark- oder ECO Programm. Einige Optionstasten verringern das Trockenergebnis, z. B. Variospeed. Wasser sammelt sich in Vertiefungen des Geschirrs oder Besteck. ► Räumen Sie Geschirr möglichst schräg ein. 
	Verwendeter kombinierter Reiniger hat schlechte Trocknungsleistung. 1. Verwenden Sie Klarspüler um die Trocknungsleistung zu erhöhen.

Störung	Ursache und Störungsbehebung
Geschirr ist nicht trocken.	2 Verwenden Sie einen anderen kombinierten Reiniger mit einer besseren Trocknungsleistung. Extratrocknen wurde nicht zur Trocknungssteigerung aktiviert. ► Aktivieren Sie Extratrocknen → <i>Seite 43</i>. Geschirr wurde zu früh ausgeräumt oder Trocknungsvorgang war noch nicht beendet. 1. Warten Sie das Programmende ab. 2. Entnehmen Sie das Geschirr erst 30 Minuten nach Programmende. Verwendeter Klarspüler hat eingeschränkte Trocknungsleistung. ► Verwenden Sie Markenklarspüler. Öko-Produkte können eine eingeschränkte Wirkungsleistung aufweisen.
Kunststoffgeschirr ist nicht trocken.	Kein Fehler. Durch eine geringere Wärmespeicherfähigkeit trocknet Kunststoff schlechter. ► Keine Abhilfe möglich.
Besteck ist nicht trocken.	Besteck ist im Besteckkorb oder Besteckschublade ungünstig einsortiert. An den Anlagestellen des Bestecks können sich Tropfen bilden. 1. Räumen Sie das Besteck nach Möglichkeit vereinzelt ein. → <i>Seite 39</i> 2. Vermeiden Sie Anlagestellen.
Geräteinnenseiten sind nach Spülgang nass.	Kein Fehler. Durch das Kondensationstrocknen sind Wassertropfen im Spülbehälter physikalisch bedingt und gewünscht. Die Feuchtigkeit in der Luft kondensiert an den Innenwänden des Geräts, läuft ab und wird abgepumpt. Keine Handlung notwendig.
Speisereste auf Geschirr.	Geschirr ist zu eng eingeordnet oder Geschirrkorb ist überfüllt. 1. Räumen Sie das Geschirr mit ausreichend Freiraum ein. Die Sprühstrahlen müssen die Geschirroberfläche erreichen. 2. Vermeiden Sie Anlagestellen. Sprüharmdrehung des unteren Sprüharms ist blockiert.

Störung	Ursache und Störungsbehebung
Speisereste auf Geschirr.	▶ Räumen Sie das Geschirr so ein, dass das Geschirr die Sprüharmdrehung nicht behindert. Sprüharmdüsen sind verstopft. ▶ Reinigen Sie die Sprüharme → <i>Seite 51</i>. 
	Siebe sind verschmutzt. ▶ Reinigen Sie die Siebe. → <i>"Siebe reinigen", Seite 50</i> 
	Siebe sind falsch eingesetzt und/oder nicht verrastet. 1. Setzen Sie die Siebe richtig ein. → <i>"Siebsystem", Seite 50</i> 2. Verrasten Sie die Siebe.
	Zu schwaches Spülprogramm gewählt. ▶ Wählen Sie ein stärkeres Spülprogramm. → <i>"Programme", Seite 20</i> ▶ Passen Sie die Empfindlichkeit der Sensorik an. → <i>"Sensoren", Seite 13</i>
	Geschirr ist zu stark vorgereinigt. Die Sensorik entscheidet auf einen schwachen Programmablauf. Hartnäckige Verschmutzungen können teilweise nicht entfernt werden. ▶ Entfernen Sie nur grobe Speisereste und spülen Sie das Geschirr nicht vor. ▶ Passen Sie die Empfindlichkeit der Sensorik an. → <i>"Sensoren", Seite 13</i>
	Hohe schmale Gefäße werden im Eckbereich nicht ausreichend ausgespült. ▶ Räumen Sie hohe, schmale Gefäße nicht zu schräg und nicht im Eckbereich ein.

Störung	Ursache und Störungsbehebung
Speisereste auf Geschirr.	Oberer Geschirrkorb rechts und links ist nicht auf die gleiche Höhe eingestellt. ▶ Den oberen Geschirrkorb links und rechts auf die gleiche Höhe einstellen. → <i>"Oberer Geschirrkorb", Seite 24</i>
Reinigerrückstände im Gerät	Deckel der Reinigerkammer ist durch Geschirrtteile blockiert und öffnet sich nicht. 1. Räumen Sie Geschirr im oberen Geschirrkorb so ein, dass die Tab-Auffangschale nicht durch Geschirr versperrt wird. → <i>"Geschirr einräumen", Seite 39</i> Die Geschirrtteile blockieren den Reinigerdeckel. 2. Platzieren Sie kein Geschirr und keine Duftspender in der Tab-Auffangschale.
	Deckel der Reinigerkammer ist durch den Tab blockiert und öffnet sich nicht. ▶ Legen Sie den Tab quer in die Reinigerkammer und nicht hochkant.
	Tabs werden im Schnellprogramm oder Kurzprogramm verwendet. Auflösezeit des Tabs wird nicht erreicht. ▶ Wählen Sie ein stärkeres Programm → <i>Seite 20</i> oder verwenden Sie Pulverreiniger → <i>Seite 36</i>.
	Reinigungswirkung und Auflöseverhalten vermindern sich bei längerer Lagerzeit oder Reiniger ist stark verklumpt. ▶ Wechseln Sie den Reiniger.
Wasserflecken befinden sich auf Kunststoffteilen.	Tropfenbildung auf Kunststoffoberflächen ist physikalisch nicht vermeidbar. Nach Abtrocknung sind Wasserflecken sichtbar. ▶ Stärkeres Programm wählen. → <i>"Programme", Seite 20</i> ▶ Räumen Sie das Geschirr schräg ein. → <i>"Geschirr einräumen", Seite 39</i> ▶ Verwenden Sie Klarspüler. → <i>"Klarspüler", Seite 35</i> ▶ Stellen Sie die Enthärtungsanlage höher ein. → <i>"Enthärtungsanlage einstellen", Seite 33</i>

Störung	Ursache und Störungsbehebung
Abwischbare oder wasserlösliche Beläge befinden sich im Geräteinnenraum oder auf der Tür.	Reinigerinhaltsstoffe lagern sich ab. Diese Beläge lassen sich meist nicht chemisch entfernen. ► Wechseln Sie den Reiniger → <i>Seite 36</i>. ► Reinigen Sie das Gerät mechanisch. Weißer Belag lagert sich im Geräteinnenraum ab. 1. Stellen Sie die Enthärtungsanlage richtig ein. → <i>"Enthärtungsanlage einstellen", Seite 33</i> In den meisten Fällen müssen Sie die Einstellung erhöhen. 2. Wechseln Sie bei Bedarf den Reiniger. Spezialsalzbehälter ist nicht zuge dreht. ► Drehen Sie den Spezialsalzbehälter zu.
Weiß e, schwer entfernbare Beläge befinden sich auf dem Geschirr, Geräteinnenraum oder der Türe.	Reinigerinhaltsstoffe lagern sich ab. Diese Beläge lassen sich meist nicht chemisch entfernen. ► Wechseln Sie den Reiniger → <i>Seite 36</i>. ► Reinigen Sie das Gerät mechanisch. Härtebereich ist falsch eingestellt oder die Wasserhärte ist zu hoch. → <i>"Übersicht der Wasserhärteeinstellungen", Seite 32</i> ► Stellen Sie die Enthärtungsanlage auf die Wasserhärte ein oder füllen Sie Spezialsalz nach. 3in1-Reiniger, Bio-Reiniger oder Öko-Reiniger ist nicht ausreichend wirksam. ► Stellen Sie die Enthärtungsanlage auf die Wasserhärte ein und verwenden Sie getrennte Mittel (Markenreiniger, Spezialsalz, Klarspüler). Reiniger ist unterdosiert. ► Erhöhen Sie die Dosierung des Reinigers oder wechseln Sie den Reiniger → <i>Seite 36</i>. Zu schwaches Spülprogramm gewählt. ► Wählen Sie ein stärkeres Spülprogramm. → <i>"Programme", Seite 20</i> ► Passen Sie die Empfindlichkeit der Sensorik an. → <i>"Sensoren", Seite 13</i>
Teereste oder Lippenstiftreste auf dem Geschirr.	Spültemperatur ist zu gering. ► Wählen Sie ein Programm mit höherer Spültemperatur. → <i>"Programme", Seite 20</i> Reiniger ist unterdosiert oder ungeeignet.

Störung	Ursache und Störungsbehebung
Teereste oder Lippenstiftreste auf dem Geschirr.	► Verwenden Sie einen geeigneten Reiniger → <i>Seite 36</i> und dosieren Sie diesen nach den Herstellerangaben. Geschirr ist zu stark vorgereinigt. Die Sensorik entscheidet auf einen schwachen Programmablauf. Hartnäckige Verschmutzungen können teilweise nicht entfernt werden. ► Entfernen Sie nur grobe Speisereste und spülen Sie das Geschirr nicht vor. ► Passen Sie die Empfindlichkeit der Sensorik an. → <i>"Sensoren", Seite 13</i>
Farbige (blau, gelb, braun) schwer bis nicht entfernbare Beläge befinden sich im Geräteinnenraum oder auf Edelstahlgeschirr.	Schichtbildung entsteht durch Inhaltsstoffe von Gemüse (Kohl, Sellerie, Kartoffeln, Nudeln, ...) oder Leitungswasser (Mangan). ► Reinigen Sie das Gerät. Sie können die Beläge mit einer mechanischen Reinigung → <i>Seite 48</i> oder einem Maschinenreiniger entfernen. Die Beläge sind nicht immer vollständig entfernbar, jedoch gesundheitlich unbedenklich. Schichtbildung entsteht durch metallische Bestandteile auf Silbergeschirr oder Aluminiumgeschirr. ► Reinigen Sie das Gerät. Sie können die Beläge mit einer mechanischen Reinigung → <i>Seite 48</i> oder einem Maschinenreiniger entfernen. Die Beläge sind nicht immer vollständig entfernbar, jedoch gesundheitlich unbedenklich.
Farbige (gelb, orange, braun) leicht entfernbare Ablagerungen befinden sich im Geräteinnenraum (vorrangig im Bodenbereich).	Schichtbildung entsteht aus Inhaltsstoffen von Speiseresten und Leitungswasser (Kalk), "seifenartig". 1. Prüfen Sie die Einstellung der Enthärtungsanlage. → <i>"Enthärtungsanlage einstellen", Seite 33</i> 2. Füllen Sie Spezi­alsalz ein. → <i>"Spezi­alsalz einfüllen", Seite 33</i> 3. Wenn Sie kombinierte Reiniger verwenden (Tabs), aktivieren Sie die Enthärtungsanlage. Beachten Sie die Hinweise zu Reinigern. → <i>"Hinweise zu Reinigern", Seite 37</i>
Kunststoffteile im Geräteinnenraum sind verfärbt.	Kunststoffteile im Innenraum können sich während der Lebensdauer des Geschirrspülers verfärben. ► Verfärbungen können auftreten und beeinträchtigen nicht die Funktion des Geräts.

Störung	Ursache und Störungsbehebung
Kunststoffteile sind verfärbt.	Spültemperatur ist zu gering. ▶ Wählen Sie ein Programm mit höherer Spültemperatur. → <i>"Programme", Seite 20</i>
	Geschirr ist zu stark vorgereinigt. Die Sensorik entscheidet auf einen schwachen Programmablauf. Hartnäckige Verschmutzungen können teilweise nicht entfernt werden. ▶ Entfernen Sie nur grobe Speisereste und spülen Sie das Geschirr nicht vor. ▶ Passen Sie die Empfindlichkeit der Sensorik an. → <i>"Sensoren", Seite 13</i>
Entfernbarer Schlieren befinden sich auf Gläsern, Gläsern mit metallischem Aussehen und Besteck.	Klarspülerzugabemenge ist zu hoch eingestellt. ▶ Stellen Sie die Klarspüleranlage auf eine niedrigere Stufe. → <i>"Klarspülerzugabemenge einstellen", Seite 35</i>
	Kein Klarspüler ist eingefüllt. ▶ Füllen Sie Klarspüler ein. → <i>"Klarspüler einfüllen", Seite 35</i>
	Reinigerreste sind im Programmabschnitt Klarspülen vorhanden. Deckel der Reinigerkammer wurde durch Geschirrtteile blockiert und öffnete nicht vollständig. 1. Räumen Sie Geschirr im oberen Geschirrkorb so ein, dass die Tab-Auffangschale nicht durch Geschirr versperrt wird. → <i>"Geschirr einräumen", Seite 39</i> Die Geschirrtteile blockieren den Reinigerdeckel. 2. Platzieren Sie kein Geschirr und keine Duftspender in der Tab-Auffangschale.
	Geschirr ist zu stark vorgereinigt. Die Sensorik entscheidet auf einen schwachen Programmablauf. Hartnäckige Verschmutzungen können teilweise nicht entfernt werden. ▶ Entfernen Sie nur grobe Speisereste und spülen Sie das Geschirr nicht vor. ▶ Passen Sie die Empfindlichkeit der Sensorik an. → <i>"Sensoren", Seite 13</i>

Störung	Ursache und Störungsbehebung
Irreversible Glastrübung.	Gläser sind nicht spülmaschinenfest, nur spülmaschinengeeignet. ▶ Verwenden Sie spülmaschinenfeste Gläser. Gläser sind meist nur spülmaschinengeeignet, d.h. mit Langzeitverschleiß oder Langzeitveränderungen muss gerechnet werden. ▶ Vermeiden Sie eine lange Dampfphase (Standzeit) nach dem Spülgangende. ▶ Verwenden Sie ein Programm mit niedrigerer Temperatur. → <i>"Programme", Seite 20</i> ▶ Stellen Sie die Enthärtungsanlage auf den Wasserhärtegrad ein. → <i>"Enthärtungsanlage einstellen", Seite 33</i> ▶ Verwenden Sie einen Reiniger mit Glasschutzkomponente.
Rostspuren auf Besteck.	Besteck ist nicht ausreichend rostbeständig. Messerklingen sind häufig stärker betroffen. ▶ Verwenden Sie rostbeständiges Geschirr.
	Besteck rostet auch, wenn rostende Teile mitgespült werden. ▶ Spülen Sie keine rostenden Teile.
	Salzgehalt im Spülwasser ist zu hoch. 1. Entfernen Sie verschüttetes Spezsals aus dem Spülbehälter. 2. Drehen Sie den Verschluss des Spezsalsbehälters fest zu.
	Sprüharme wurden durch Geschirrtteile blockiert und der Reiniger nicht ausgespült. ▶ Stellen Sie sicher, dass die Sprüharme nicht blockiert sind und sich frei drehen können. Reinigerkammer war beim Einfüllen des Reinigers feucht. ▶ Füllen Sie Reiniger nur in eine trockene Reinigerkammer.
Ungewöhnliche Schaumbildung vorhanden.	Handspülmittel befindet sich im Vorratsbehälter für Klarspüler. ▶ Füllen Sie umgehend Klarspüler in den Vorratsbehälter. → <i>"Klarspüler einfüllen", Seite 35</i>
	Klarspüler wurde verschüttet.

Störung	Ursache und Störungsbehebung
Ungewöhnliche Schaumbildung vorhanden.	▶ Entfernen Sie den Klarspüler mit einem Tuch. Verwendeter Reiniger oder Gerätepfleger bildet zuviel Schaum. ▶ Wechseln Sie die Reinigermarke.
Heimnetzwerk baut sich nicht auf.	WLAN am Router ist nicht aktiv. ▶ Prüfen Sie die drahtlose Netzwerkverbindung Ihres Routers.
WLAN-Anzeige blinkt.	Verbindung zum Heimnetzwerk ist nicht verfügbar. ▶ Aktivieren Sie die drahtlose Netzwerkverbindung an Ihrem Router.
Home Connect lässt sich nicht korrekt ausführen.	Home Connect falsch eingestellt. ▶ Beachten Sie die für Home Connect mitgelieferten Unterlagen. Technische Störung liegt vor. ▶ Beachten Sie die Supportangaben bei den für Home Connect mitgelieferten Unterlagen.
Nachfüllanzeige für Spezi­alsalz leuchtet.	Spezi­alsalz fehlt. ▶ Füllen Sie Spezi­alsalz → <i>Seite 33</i> ein. Sensor erkennt Spezi­alsalztabletten nicht. ▶ Verwenden Sie keine Spezi­alsalztabletten.
Nachfüllanzeige für Spezi­alsalz leuchtet nicht.	Enthärtungsanlage ist ausgeschaltet. ▶ Enthärtungsanlage einstellen. → <i>"Enthärtungsanlage einstellen", Seite 33</i>
Nachfüllanzeige für Klarspüler leuchtet.	Klarspüler fehlt. 1. Füllen Sie Klarspüler → <i>Seite 35</i> ein. 2. Stellen Sie die Klarspülerzugabemenge ein. → <i>"Klarspülerzugabemenge einstellen", Seite 35</i>
Nachfüllanzeige für Klarspüler leuchtet nicht.	Klarspüleranlage ist ausgeschaltet. ▶ Klarspülerzugabemenge einstellen. → <i>"Klarspülerzugabemenge einstellen", Seite 35</i>
Wasser bleibt nach Programmende im Gerät stehen.	Siebsystem oder Bereich unterhalb der Siebe ist verstopft. 1. Reinigen Sie die Siebe → <i>Seite 50</i>. 2. Reinigen Sie die Abwasserpumpe → <i>Seite 68</i>. Programm ist noch nicht beendet. ▶ Warten Sie das Programmende ab oder brechen Sie das Programm mit Reset ab. ▶ → <i>"Programm abbrechen", Seite 42</i>

Störung	Ursache und Störungsbehebung
Gerät lässt sich nicht einschalten oder ist nicht zu bedienen.	Software-Update wird ausgeführt. ▶ Warten Sie, bis das Software-Update abgeschlossen ist. Funktionen des Geräts sind ausgefallen. 1. Ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung aus. 2. Warten Sie mindestens 2 Minuten. 3. Schließen Sie das Gerät an das Stromnetz an. 4. Schalten Sie das Gerät ein.
Gerät läuft nicht an.	Sicherung im Haus ist nicht in Ordnung. ▶ Prüfen Sie die Sicherung im Haus. Netzkabel ist nicht eingesteckt. 1. Prüfen Sie, ob die Steckdose funktioniert. 2. Prüfen Sie, ob das Netzkabel vollständig in die Steckdose und an der Geräterückseite eingesteckt ist. Gerätetür ist nicht komplett geschlossen. ▶ Schließen Sie die Gerätetür.
Programm startet selbstständig.	Programmende wurde nicht abgewartet. ▶ → <i>"Programm abbrechen"</i>, Seite 42
Gerät bleibt im Programm stehen oder setzt aus.	Gerätetür ist nicht komplett geschlossen. ▶ Schließen Sie die Gerätetür. Stromzufuhr und/oder Wasserzufuhr ist unterbrochen. 1. Prüfen Sie die Stromzufuhr. 2. Prüfen Sie die Wasserzufuhr. Oberkorb drückt gegen die Innentür und verhindert eine sichere Schließung der Gerätetür. ▶ Prüfen, ob die Geräterückwand durch eine Steckdose oder nicht demontierten Schlauchhalter eingedrückt wird. ▶ Räumen Sie Geschirr so ein, dass keine Geschirrtteile über den Geschirrkorb ragen und die sichere Schließung der Gerätetür verhindern.

Störung	Ursache und Störungsbehebung
Alle LED´s leuchten oder blinken.	Elektronik hat einen Fehler erkannt. 1. Drücken Sie die Hauptschaltertaste für ca. 4 Sekunden. Das Gerät wird zurückgesetzt und neu gestartet. 2. Wenn das Problem erneut auftritt: – Schalten Sie das Gerät aus. – Ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung im Sicherungskasten aus. – Warten Sie mindestens 2 Minuten. – Schalten Sie die Sicherung im Sicherungskasten ein oder stecken Sie den Netzstecker ein. – Schalten Sie das Gerät ein. 3. Wenn das Problem erneut auftritt: – Kontaktieren Sie den Kundendienst. → "Kundendienst", Seite 70
Gerätetür lässt sich nicht schließen.	Türschloss ist umgesprungen. ▶ Schließen Sie die Gerätetür mit erhöhtem Kraftaufwand. Türschließung ist einbaubedingt blockiert. ▶ Prüfen Sie, ob das Gerät richtig eingebaut wurde. Die Gerätetür, das Türdekor oder die Anbauteile dürfen beim Schließen nicht an den Nachbarschränken und der Arbeitsplatte anstoßen. Automatische Türöffnung ist nicht in Grundstellung. ▶ Warten Sie eine Sekunde, nachdem Sie die Gerätetür geöffnet haben.
Deckel der Reinigerkammer lässt sich nicht schließen.	Reinigerkammer oder Deckel sind durch verklebte Reinigerreste blockiert. ▶ Entfernen Sie Reinigerreste.
Schlagendes Geräusch der Füllventile.	Abhängig von der Hausinstallation. Kein Gerätefehler vorhanden. Wirkt sich nicht auf die Gerätefunktion aus. ▶ Abhilfe nur in der Hausinstallation möglich.
Schlagendes oder klapperndes Geräusch.	Sprüharm schlägt an Geschirr. ▶ Räumen Sie Geschirr so ein, dass die Sprüharme nicht am Geschirr anschlagen. Wasserstrahlen treffen bei geringer Beladung direkt auf den Spülbehälter. ▶ Verteilen Sie das Geschirr gleichmäßig. ▶ Laden Sie mehr Geschirr in das Gerät. Leichte Geschirrtteile bewegen sich beim Spülen.

Störung	Ursache und Störungsbehebung
Schlagendes oder klapperndes Geräusch.	► Räumen Sie leichtes Geschirr standsicher ein.

19.1 Abwasserpumpe reinigen

Grobe Speisereste oder Fremdkörper können die Abwasserpumpe blockieren. Sobald das Spülwasser nicht mehr richtig abläuft, müssen Sie die Abwasserpumpe reinigen.

WARNUNG **Verletzungsgefahr!**

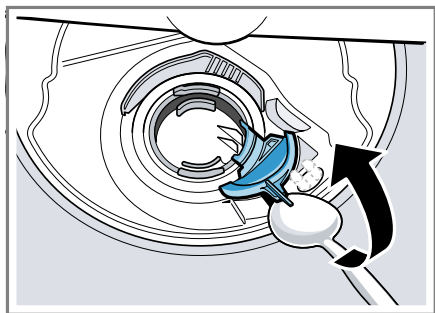
Scharfe und spitze Gegenstände wie Glasscherben können die Abwasserpumpe blockieren und zu Verletzungen führen.

► Fremdkörper vorsichtig entfernen.

1. Das Gerät vom Stromnetz trennen.
2. Den oberen und unteren Geschirrkorb entnehmen.
3. Das Siebssystem entnehmen.
4. Vorhandenes Wasser ausschöpfen.

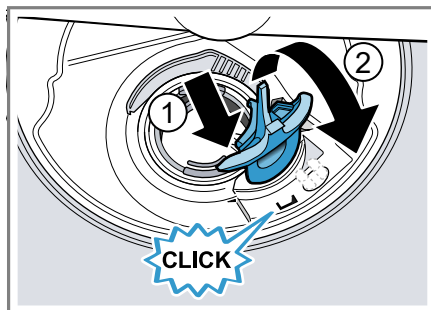
Gegebenenfalls einen Schwamm zu Hilfe nehmen.

5. Die Pumpenabdeckung mit Hilfe eines Löffels aushebeln und am Steg fassen.



6. Die Pumpenabdeckung schräg nach innen anheben und entnehmen.
- ✓ Jetzt können Sie das Flügelrad mit der Hand erreichen.
7. Speisereste und Fremdkörper im Bereich des Flügelrads entfernen.

8. Die Pumpenabdeckung einsetzen
① und nach unten drücken ②.



- ✓ Die Pumpenabdeckung rastet hörbar ein.
9. Das Siebssystem einbauen.
 10. Den unteren und oberen Geschirrkorb einsetzen.

20 Transportieren, Lagern und Entsorgen

20.1 Gerät demontieren

1. Das Gerät vom Stromnetz trennen.
2. Den Wasserhahn zudrehen.
3. Den Abwasseranschluss lösen.
4. Den Trinkwasseranschluss lösen.
5. Wenn vorhanden, die Befestigungsschrauben zu den Möbelteilen lösen.
6. Wenn vorhanden, das Sockelbrett demontieren.
7. Das Gerät vorsichtig herausziehen und den Schlauch nachziehen.

20.2 Gerät frostsicher machen

Wenn das Gerät in einem frostgefährdeten Raum steht, z. B. in einem Ferienhaus, entleeren Sie das Gerät vollständig.

- Das Gerät entleeren.
→ *"Gerät transportieren", Seite 69*

20.3 Gerät transportieren

Um Geräteschäden zu vermeiden, entleeren Sie das Gerät vor dem Transport.

Hinweis: Damit kein Restwasser in die Maschinensteuerung gelangt und zu Geräteschäden führt, das Gerät nur aufrecht transportieren.

1. Geschirr aus dem Gerät entnehmen.
2. Lose Teile sichern.
3. Das Gerät einschalten. → *Seite 41*
4. Das Programm mit der höchsten Temperatur wählen.
→ *"Programme", Seite 20*
5. Das Programm starten. → *Seite 41*
6. Um das Gerät zu entleeren, das Programm nach ca. 4 Minuten abbrechen.
→ *"Programm abbrechen", Seite 42*
7. Das Gerät ausschalten. → *Seite 42*
8. Den Wasserhahn schließen.
9. Um das Restwasser aus dem Gerät zu entleeren, den Zulaufschlauch lösen und auslaufen lassen.

20.4 Altgerät entsorgen

Durch umweltgerechte Entsorgung können wertvolle Rohstoffe wiederverwendet werden.

WARNUNG

Gefahr von Gesundheitsschäden!

Kinder können sich im Gerät einsperren und in Lebensgefahr geraten.

- Bei ausgedienten Geräten den Netzstecker der Netzanschlussleitung ziehen, danach die Netzananschlussleitung durchtrennen und das Schloss der Gerätetür so weit zerstören, dass die Gerätetür nicht mehr schließt.

1. Den Netzstecker der Netzananschlussleitung ziehen.
2. Die Netzananschlussleitung durchtrennen.
3. Das Gerät umweltgerecht entsorgen.

Informationen über aktuelle Entsorgungswege erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler sowie Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.



Dieses Gerät ist entsprechend der europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronikaltgeräte (waste electrical and electronic equipment – WEEE) gekennzeichnet.

Die Richtlinie gibt den Rahmen für eine EU-weit gültige Rücknahme und Verwertung der Altgeräte vor.

21 Kundendienst

Funktionsrelevante Original-Ersatzteile gemäß der entsprechenden Öko-design-Verordnung erhalten Sie bei unserem Kundendienst für die Dauer von mindestens 10 Jahren ab dem Inverkehrbringen Ihres Geräts innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums.

Hinweis: Der Einsatz des Kundendienstes ist im Rahmen der Herstellergarantiebedingungen kostenfrei.

Detaillierte Informationen über die Garantiedauer und die Garantiebedingungen in Ihrem Land erhalten Sie bei unserem Kundendienst, Ihrem Händler oder auf unserer Website. Wenn Sie den Kundendienst kontaktieren, benötigen Sie die Erzeugnisnummer (E-Nr.), die Fertigungsnummer (FD) und die Zählnummer (Z-Nr.) Ihres Geräts.

Die Kontaktdaten des Kundendienstes finden Sie im beiliegenden Kundendienstverzeichnis oder auf unserer Website.

21.1 Erzeugnisnummer (E-Nr.), Fertigungsnummer (FD) und Zählnummer (Z-Nr.)

Die Erzeugnisnummer (E-Nr.), die Fertigungsnummer (FD) und die Zählnummer (Z-Nr.) finden Sie auf dem Typenschild des Geräts.

Das Typenschild finden Sie auf der Innenseite der Gerätetür.

Um Ihre Gerätedaten und die Kundendienst-Telefonnummer schnell wiederzufinden, können Sie die Daten notieren.

21.2 AQUA-STOP-Garantie

Zusätzlich zu Gewährleistungsansprüchen gegen den Verkäufer aus dem Kaufvertrag und zusätzlich zu unserer Herstellergarantie leisten wir Ersatz zu folgenden Bedingungen.

- Sollte durch einen Fehler unseres Aqua-Stop-Systems ein Wasserschaden verursacht werden, so ersetzen wir Schäden privater Gebraucher. Um die Wassersicherheit zu gewährleisten muss das Gerät am Stromnetz angeschlossen sein.
- Die Haftungsgarantie gilt für die Lebensdauer des Geräts.
- Voraussetzung des Garantieanspruches ist, dass das Gerät mit Aqua-Stop fachgerecht entsprechend unserer Anleitung aufgestellt und angeschlossen ist; sie schließt auch die fachgerecht montierte Aqua-Stop-Verlängerung (Originalzubehör) mit ein. Unsere Garantie erstreckt sich nicht auf defekte Zuleitungen oder Armaturen bis zum Aqua-Stop-Anschluss am Wasserhahn.
- Geräte mit Aqua-Stop brauchen Sie grundsätzlich während des Betriebs nicht zu beaufsichtigen bzw. danach durch Schließen des Wasserhahns zu sichern. Lediglich für den Fall einer längeren Abwesenheit von Ihrer Wohnung, z. B. bei einem mehrwöchigen Urlaub, ist der Wasserhahn zu schließen.

22 Technische Daten

Gewicht	Max.: 60 kg
Spannung	220 - 240 V, 50 Hz oder 60 Hz
Anschlusswert	2000 - 2400 W
Absicherung	10 - 16 A
Wasserdruck	■ mind. 50 kPa (0,5 bar) ■ max. 1000 kPa (10 bar)
Zulaufmenge	mind. 10 l/min
Wassertemperatur	Kaltwasser. Warmwasser max.: 60 °C
Fassungsvermögen	12 Maßgedecke

Weitere Informationen zu Ihrem Modell finden Sie im Internet unter <https://eprel.ec.europa.eu/>¹. Diese Webadresse verlinkt auf die offizielle EU-Produktdatenbank EPREL. Bitte folgen Sie dann den Anweisungen der Modellsuche. Die Modellkennung ergibt sich aus den Zeichen vor dem Schrägstrich der Erzeugnisnummer (E-Nr.) auf dem Typenschild. Alternativ finden Sie die Modellkennung auch in der ersten Zeile des EU-Energielabels.

22.1 Informationen zu freier und Open Source Software

Dieses Produkt enthält Software-Komponenten, die von den Urheberrechtsinhabern als freie oder Open Source-Software lizenziert sind. Die entsprechenden Lizenzinformationen sind auf dem Hausgerät gespeichert. Der Zugriff auf die entsprechenden Lizenzinformationen ist auch über die Home Connect App mög-

lich: „Profil -> Rechtliche Hinweise -> Lizenzinformationen“.² Sie können die Lizenzinformationen auf der Markenprodukt-Website herunterladen. (Bitte suchen Sie auf der Produkt-Website nach Ihrem Gerätemodell und weiteren Dokumenten.) Alternativ können Sie die entsprechenden Informationen unter ossrequest@bshg.com oder BSH Hausgeräte GmbH, Carl-Wery-Str. 34, D-81739 München anfordern.

Der Quellcode wird auf Anforderung zur Verfügung gestellt.

Bitte senden Sie Ihre Anforderung an ossrequest@bshg.com oder BSH Hausgeräte GmbH, Carl-Wery-Str. 34, D-81739 München.

Betreff: „OSSREQUEST“

Die Kosten für die Bearbeitung Ihrer Anforderung werden Ihnen in Rechnung gestellt. Dieses Angebot gilt drei Jahre ab dem Kaufdatum bzw. mindestens für den Zeitraum, in dem wir Support und Ersatzteile für das entsprechende Gerät anbieten.

¹ Gilt nur für Länder im Europäischen Wirtschaftsraum

² Je nach Geräteausstattung

23 Konformitätserklärung

Hiermit erklärt BSH Hausgeräte GmbH, dass sich das Gerät mit Home Connect Funktionalität in Übereinstimmung mit den grundlegenden

Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU befindet. Eine ausführliche RED Konformitätserklärung finden Sie im Internet unter www.gaggenau.com auf der Produktseite Ihres Geräts bei den zusätzlichen Dokumenten.



2,4-GHz-Band (2400–2483,5 MHz):
max. 100 mW
5-GHz-Band (5150–5350 MHz +
5470–5725 MHz): max. 100 mW

	BE	BG	CZ	DK	DE	EE	IE	EL	ES
	FR	HR	IT	CY	LI	LV	LT	LU	HU
	MT	NL	AT	PL	PT	RO	SI	SK	FI
	SE	NO	CH	TR	IS	UK (NI)			
5-GHz-WLAN (Wi-Fi): Nur zum Gebrauch in Innenräumen.									
AL	BA	MD	ME	MK	RS	UK	UA		
5-GHz-WLAN (Wi-Fi): Nur zum Gebrauch in Innenräumen.									



A series of horizontal lines for writing, consisting of 20 lines in total. The lines are evenly spaced and extend across the width of the page.



A series of horizontal lines for writing, consisting of 20 lines in total. The lines are evenly spaced and extend across the width of the page.



A series of horizontal lines for writing, consisting of 20 lines in total. The lines are evenly spaced and extend across the width of the page.

BSH Hausgeräte GmbH
Carl-Wery-Straße 34
81739 München, GERMANY
www.gaggenau.com

GAGGENAU



9001795825 de 021025